
beobACHTUNGEN


EUROPÄISCHE UNION
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
REISEPASS
PASSPORT
PASSEPORT

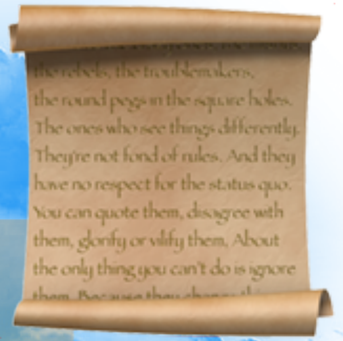


Tempel Emanu-El



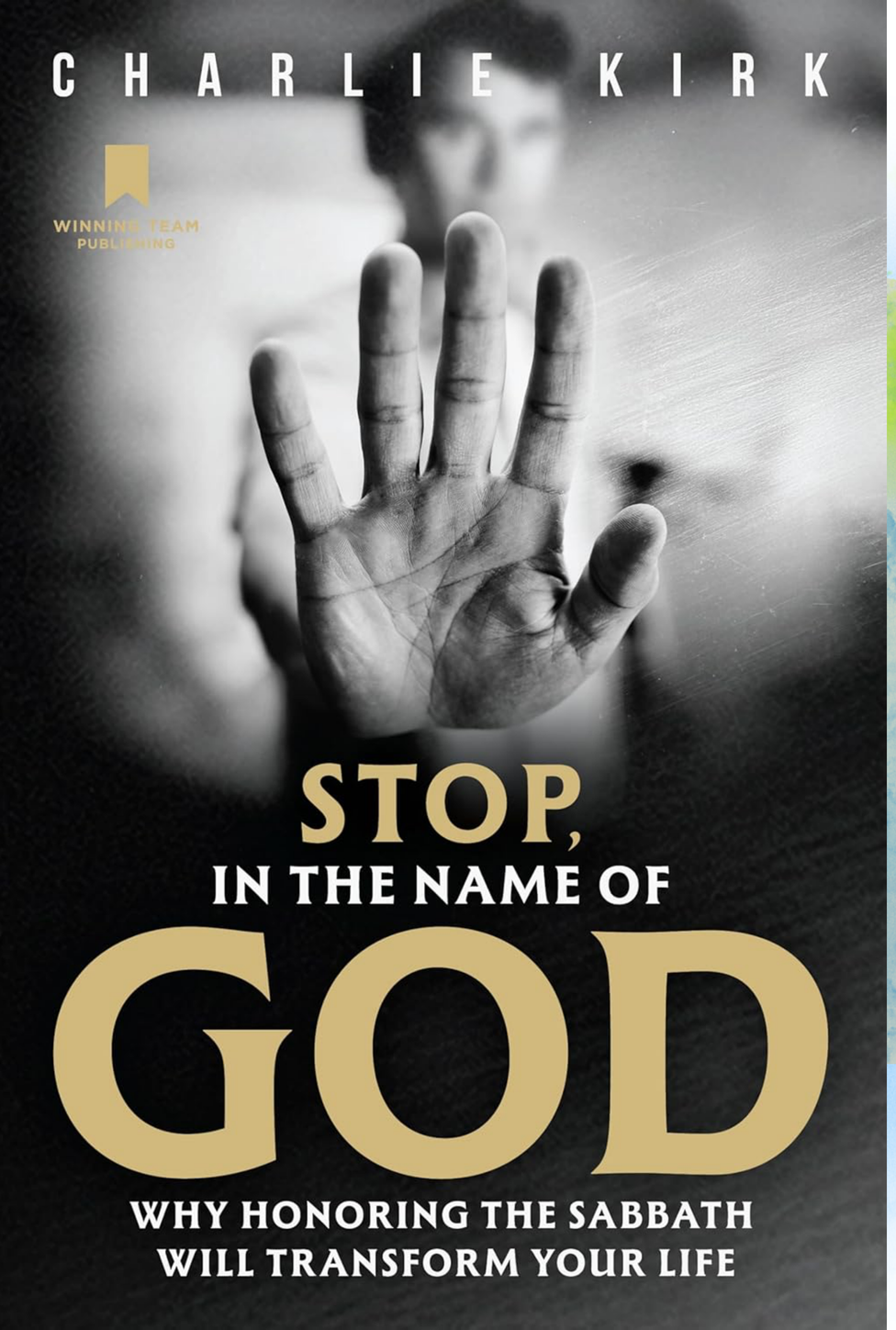






“Ich kann’s lesen aber verstehe nichts.”

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃



Sabbat

Popularität

↕

Relativität

Das Himmlische

Trio

Nikola Taubert







Bibel & Ellen White



SEMINAR SCHLOSS
BOGENHOFEN
Striving for Christian Excellence




DAS
HIMMLISCHE TRIO
1
UND DAS GEHEIMNIS GOTTES
NICOLA TAUBERT

“Himmlisches Trio”

„Es gibt drei lebendige Personen des **himmlischen Trios**; im Namen dieser drei großen Mächte – des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – werden diejenigen getauft, die Christus durch lebendigen Glauben annehmen, und diese Mächte werden mit den gehorsamen Untertanen des Himmels in ihren Bemühungen, das neue Leben in Christus zu leben, zusammenwirken“ (Ms 21-1906.11).

Trio ≠ Drei**EIN**igkeit

https://youtu.be/UXeLAXm5k0g?si=06m2rl5G-LCSSN7E

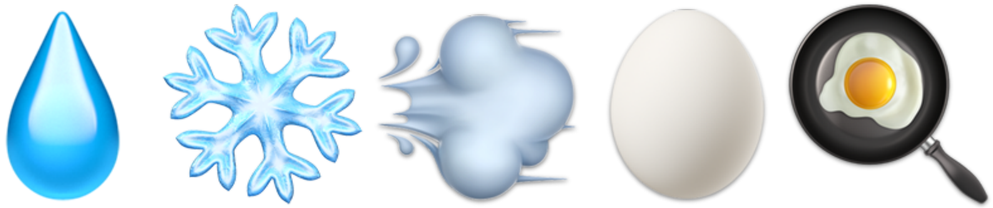
THE FORGOTTEN PILLAR PROJECT



https://www.hullquist.com/Bible/bib-onegod-12b.htm

Kontext: Trinitarisches Zitat

Unzulängliche Illustrationen



„Sie mögen auch die Wahrheit veranschaulichen, dass die ganze Fülle dessen, der alles in allem erfüllt, in jeder Person des dreieinigen Gottes wohnt.”

W. Boardman, *The Higher Christian life*, part 2, chapter 1, pp. 201-203

EGW: Diesen “Ideen soll nicht vertraut werden”

Korrektur

W Boardman

„Der Vater ist die ganze Fülle der unsichtbaren Gottheit.

Der Sohn ist die ganze Fülle der offenbarten Gottheit.

Der Heilige Geist ist die ganze Fülle der Gottheit, die sich offenbart.“

(Das höhere christliche Leben, Teil II, Kapitel 1)

Ellen White

“Der Vater ist die ganze Fülle der Gottheit in leibhaftiger Gestalt und für das menschliche Auge unsichtbar.

Der Sohn ist die ganze Fülle der Gottheit in ihrer Offenbarung. Das Wort Gottes erklärt ihn zum „Ebenbild seines Wesens“. „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Hier wird die Persönlichkeit des Vaters offenbart.

Der Tröster, den Christus nach seiner Himmelfahrt zu senden verheißen hat, ist der Heilige Geist in der ganzen Fülle der Gottheit, der allen, die Christus als ihren persönlichen Retter annehmen und an ihn glauben, die Kraft der göttlichen Gnade offenbart.”

(Special Testimonies Series B Nr. 7, Seite 62 1906) (Ev 1946 S. 615) (In Heavenly Places 1967 Kapitel 330) (SDABC 1970 Band 7A S. 441) (Bible Training School 1. März 1906)

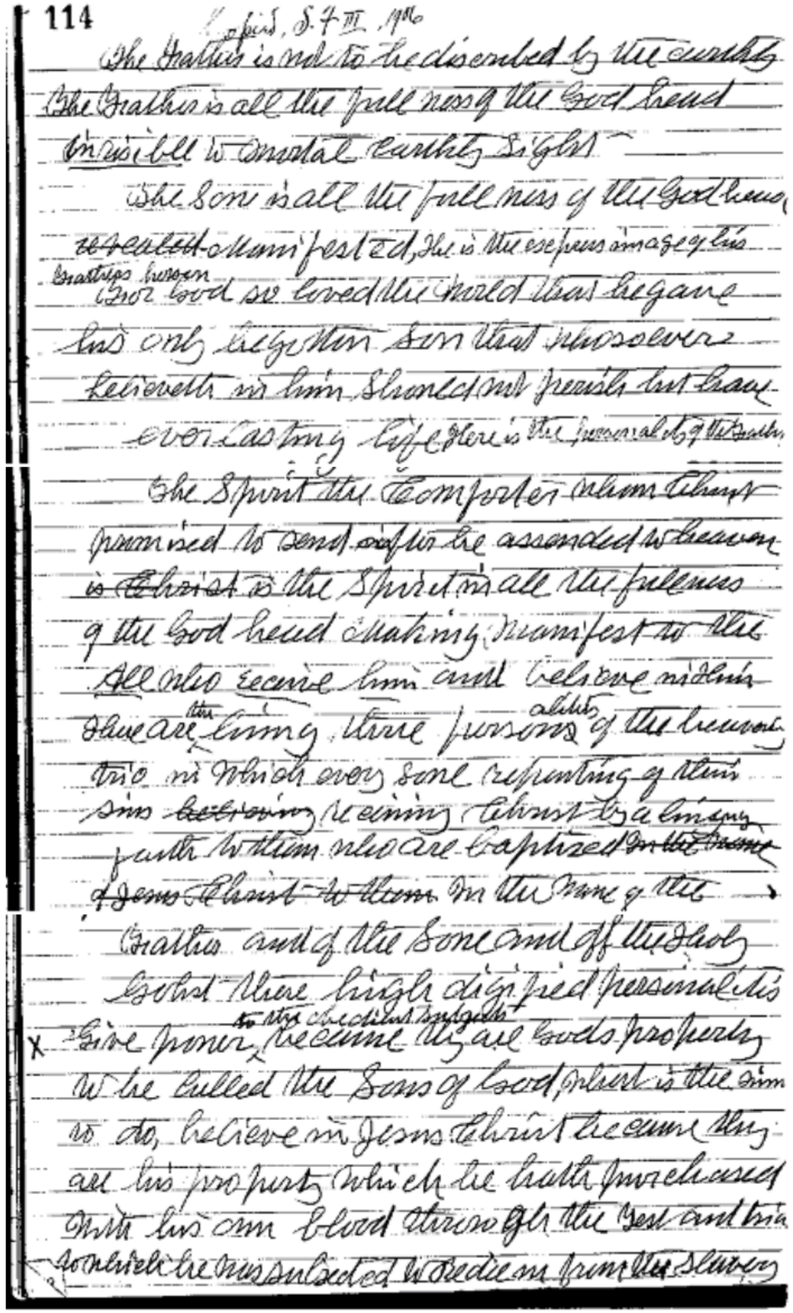
De-trinitarisierte Korrektur

Boardman: „Lebendige Personen des lebendigen Gottes“

3 = 1

EGW: „lebende Persönlichkeiten des himmlischen Trios“.

3 = 3



114 Copied S.F. III 1906

The Father is not to be described by the earthly
The Father is all the fullness of the Godhead

invisible to mortal earthly sight

The Son is all the fullness of the Godhead

~~revealed~~ manifested, He is the express image of his Father's person
For God so loved the world that he gave

his only begotten Son that whosoever

believeth in him should not perish but have

everlasting life. Here is the personality of the Father

The Spirit the Comforter whom Christ

promised to send after he ascended to heaven

~~is Christ~~ is the Spirit in all the fullness

of the God head making manifest to the

all who receive him and believe in him
three alities
These are ^ living three persons of the heavenly trio in which every soul repenting of their

sins ~~believing~~ receiving Christ by a living faith to them who are baptized ~~in the name of Jesus Christ to them~~ In the name of the

Father and of the Son and off the Holy

Ghost their high dignified personalities
to the obedient subjects
Give power ^ because they are God's property

W he called the Sons of God. What is the sinner

to do, believe in Jesus Christ because they

are His property which he hath purchased

with his own blood through the test and trial

to which he was subjected...

Boardman:
Person

EGW:
Personality
Persönlichkeit





2. Mose 3,3

“Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und **diese große Erscheinung** ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt!”



אֶת־הַמַּרְאֶה הַגָּדֹל

ʾeṯ-hammarʾê haggāḏōl (Daniel 8, 9!)



Anbetung

>

Erkennung

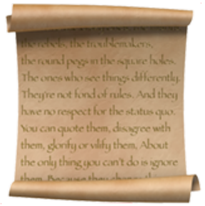




Methode

Text ✅ ~~Prediger~~ 🚫

Anspruch



“Nicht **ich** sage,
sondern der **Text** sagt . . .”



“Geheimnis”
“können wir nicht verstehen”

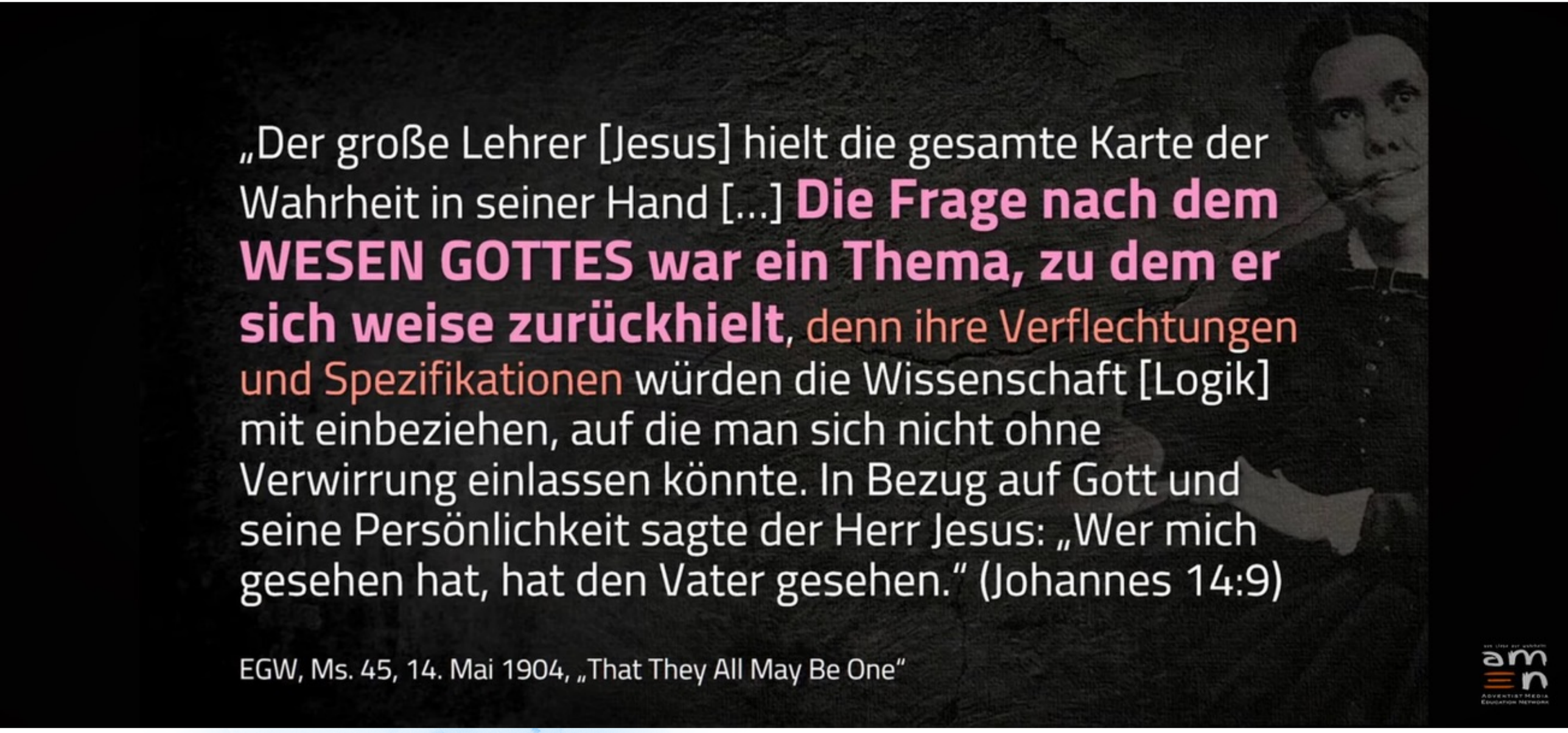
“Der Text ist ganz klar!”

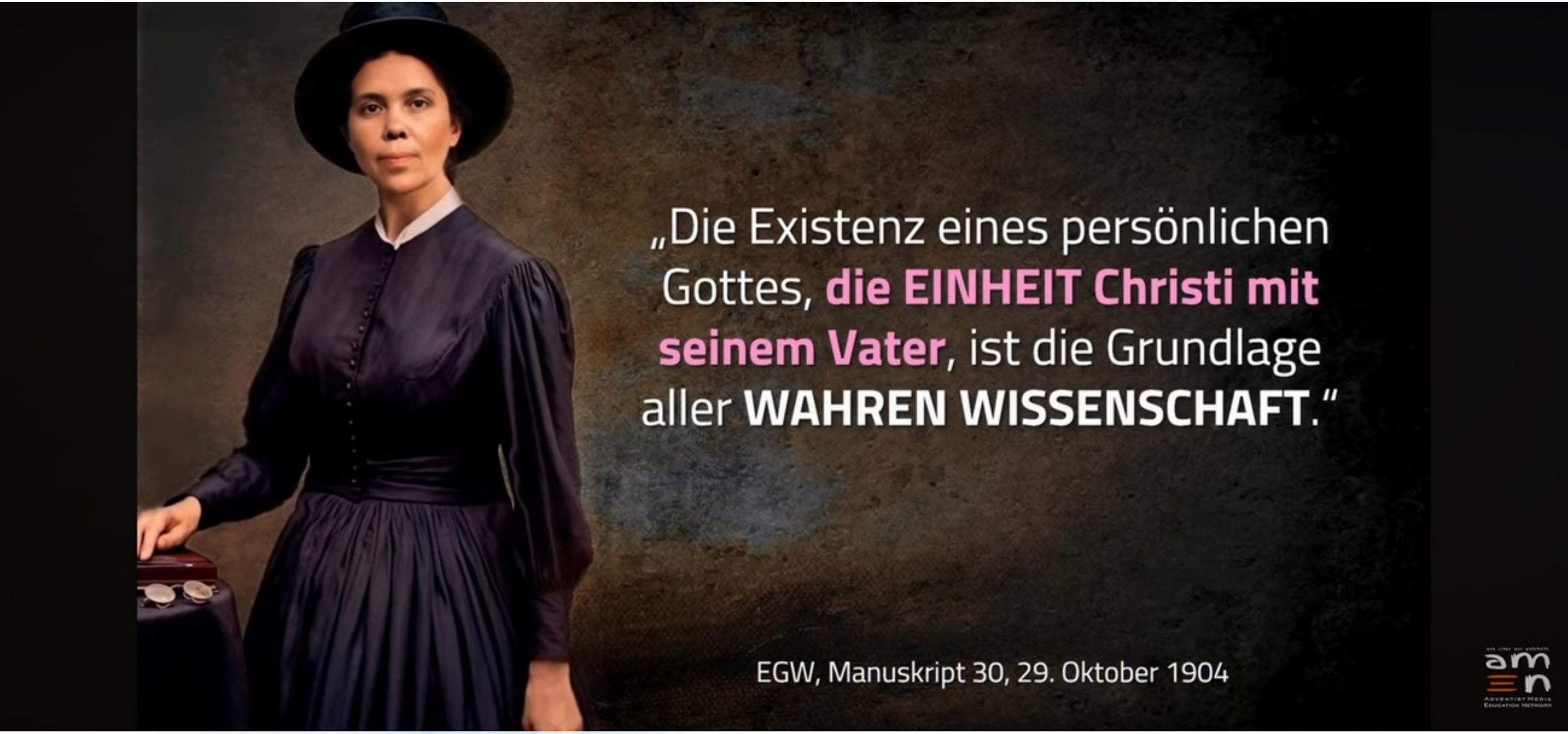


Sprüche 18,17

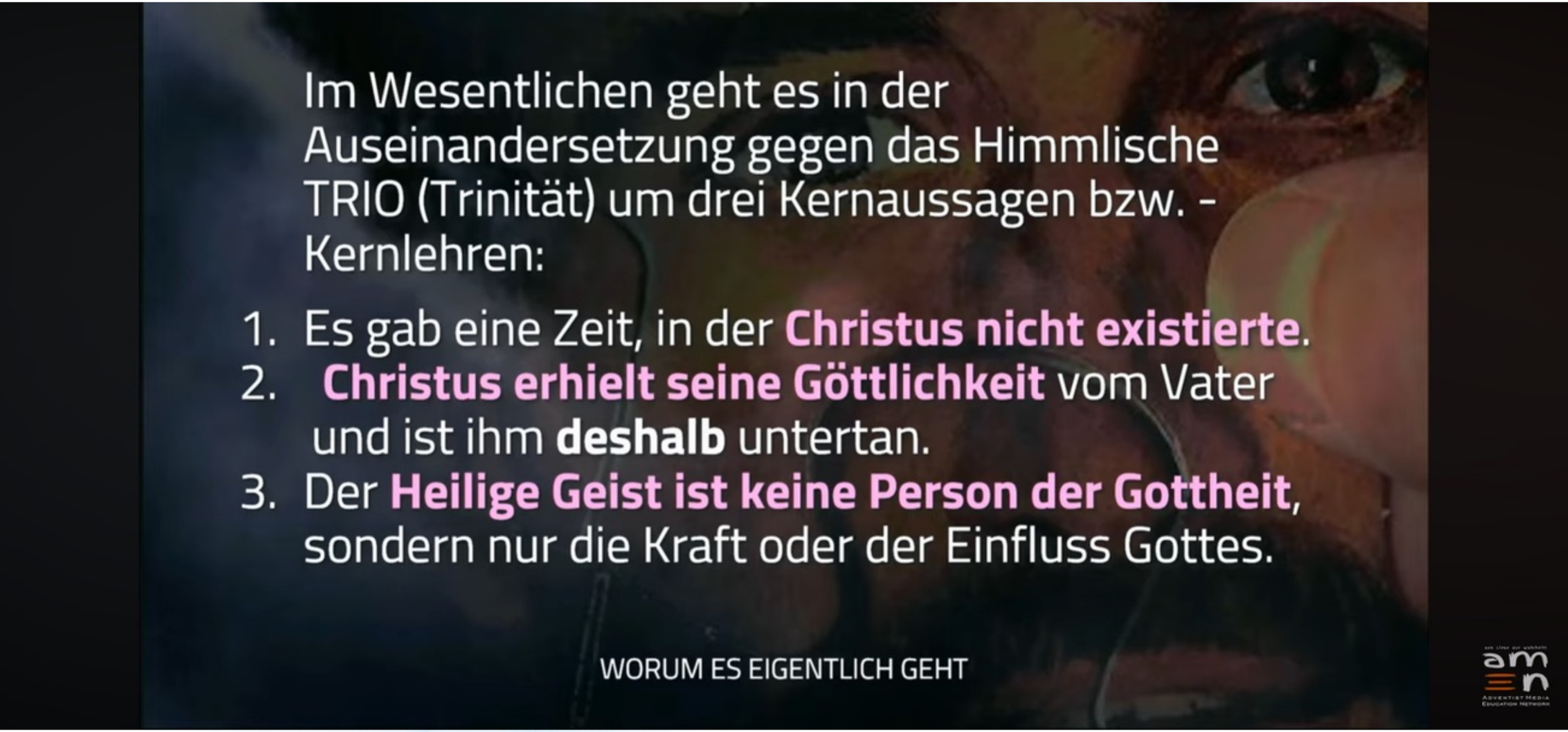
“Wer sich in seinem Prozess zuerst verteidigen darf, hat recht
— doch dann kommt der andere und forscht ihn aus.”


DAS
HIMMLISCHE TRIO 2
UND DAS GEHEIMNIS GOTTES
NICOLA TAUBERT


„Der große Lehrer [Jesus] hielt die gesamte Karte der Wahrheit in seiner Hand [...] **Die Frage nach dem WESEN GOTTES war ein Thema, zu dem er sich weise zurückhielt**, denn ihre Verflechtungen und Spezifikationen würden die Wissenschaft [Logik] mit einbeziehen, auf die man sich nicht ohne Verwirrung einlassen könnte. In Bezug auf Gott und seine Persönlichkeit sagte der Herr Jesus: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen." (Johannes 14:9)
EGW, Ms. 45, 14. Mai 1904, „That They All May Be One"


„Die Existenz eines persönlichen Gottes, die EINHEIT Christi mit seinem Vater, ist die Grundlage aller WAHREN WISSENSCHAFT.“
EGW, Manuskript 30, 29. Oktober 1904

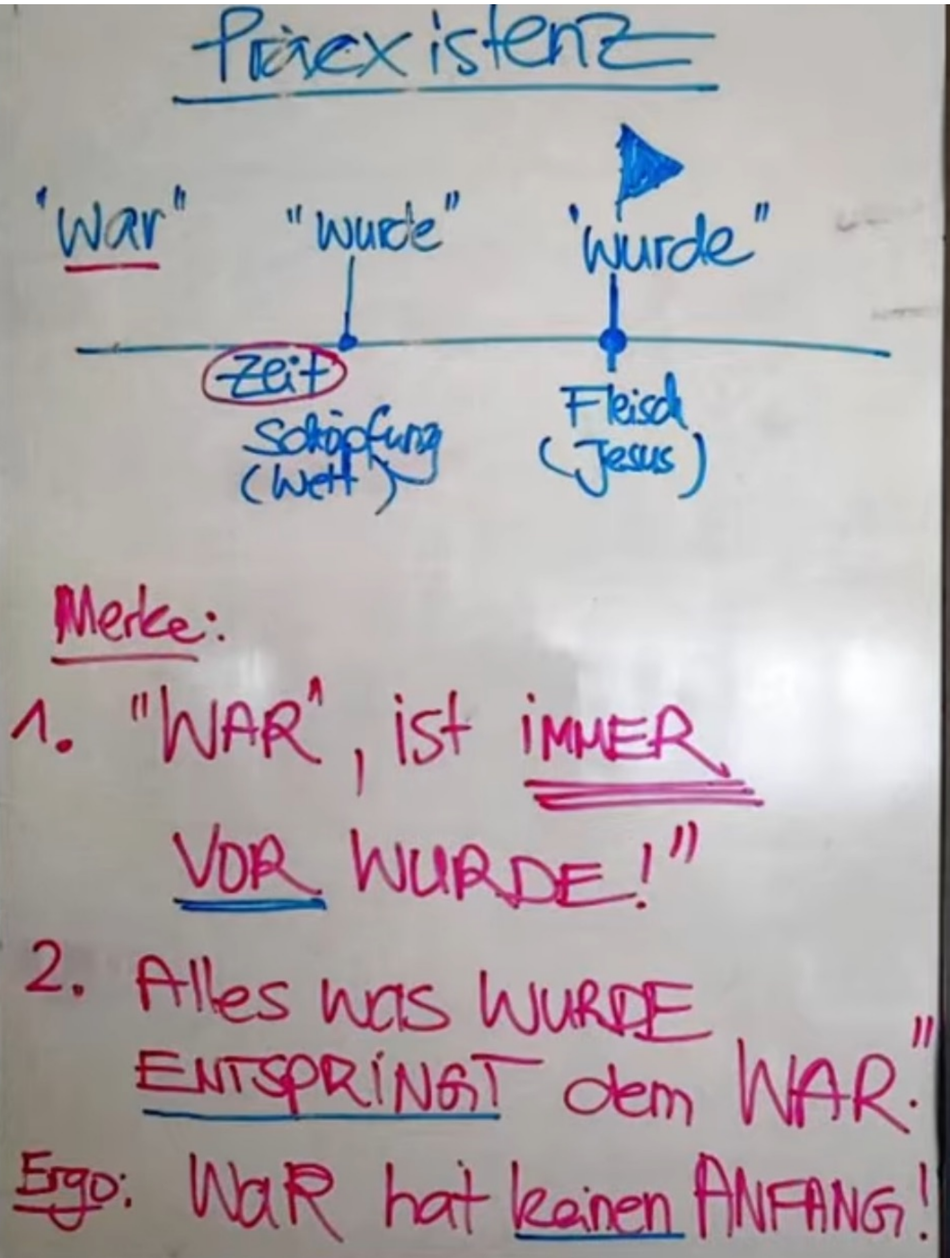

„Das WESEN des HEILIGEN GEISTES zu kennen ist für den Gläubigen nicht wichtig.“
EGW, Manuskript 122, 1909

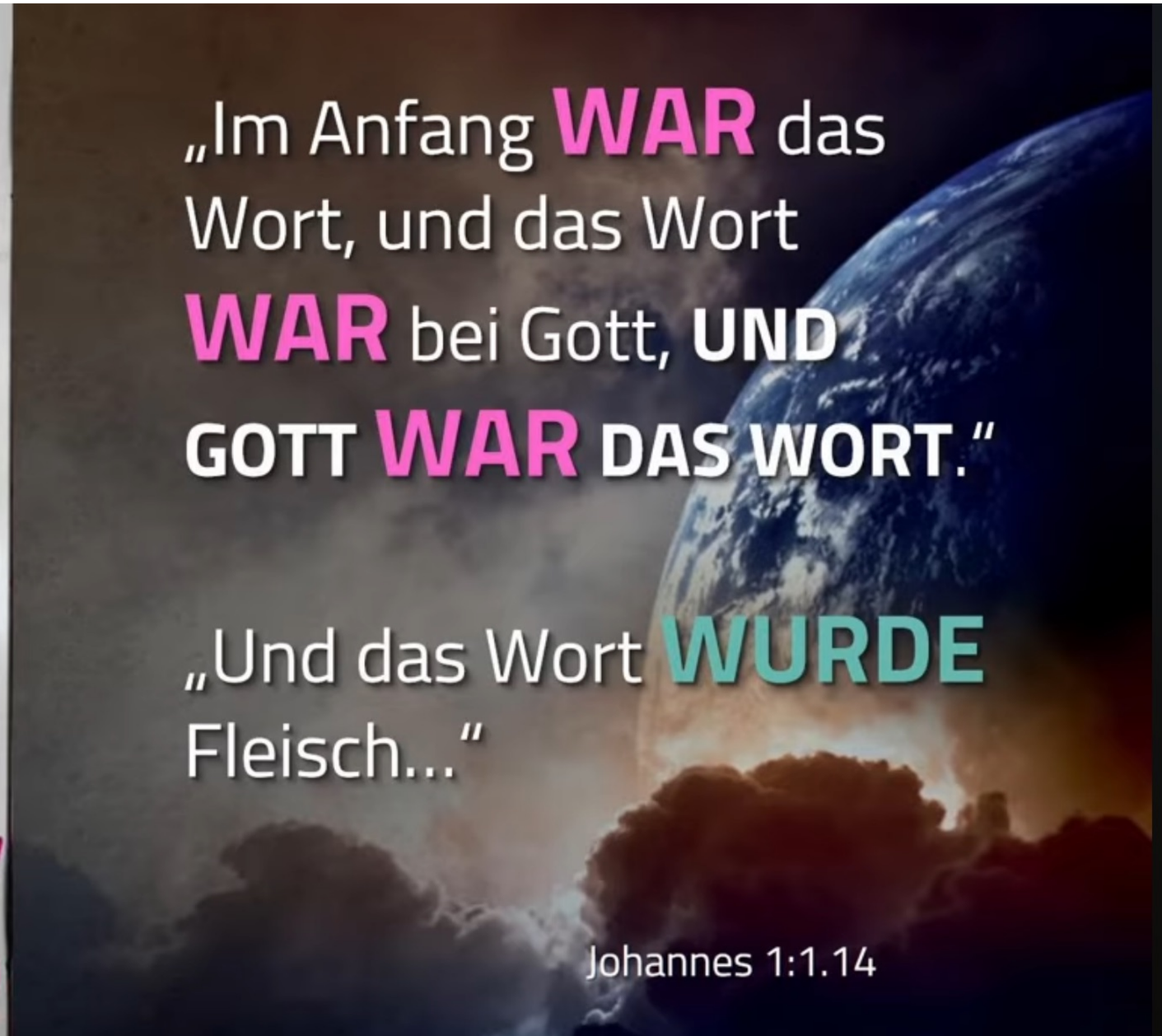

Im Wesentlichen geht es in der Auseinandersetzung gegen das Himmlische TRIO (Trinität) um drei Kernaussagen bzw. -Kernlehren:
1. Es gab eine Zeit, in der **Christus nicht existierte**.
2. **Christus erhielt seine Göttlichkeit** vom Vater und ist ihm **deshalb** untertan.
3. Der **Heilige Geist ist keine Person der Gottheit**, sondern nur die Kraft oder der Einfluss Gottes.
WORUM ES EIGENTLICH GEHT

Es geht um das formulierte Glaubensbekenntnis der Adventgemeinde, #2-5

Insbesondere 1 Gott = 3 Götter = 1 Gott

Johannes 1


Präexistenz
"War"
"Wurde"
"Wurde"
Zeit
Schöpfung (Welt)
Fleisch (Jesus)
Merke:
1. "WAR", ist IMMER VOR WURDE!"
2. Alles was WURDE ENTSPRINGT dem WAR."
Ergo: WAR hat keinen ANFANG!


„Im Anfang WAR das Wort, und das Wort WAR bei Gott, UND GOTT WAR DAS WORT."
„Und das Wort WURDE Fleisch..."
Johannes 1:1.14

Johannes 1

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott.

3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne
dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was
entstanden ist.

Johannes 1

1 Im Anfang **war** das Wort, und das Wort **war** bei Gott, und das Wort **war** Gott.

2 Dieses **war** im Anfang bei Gott.

3 Alles ist durch dasselbe entstanden **[= wurde]**; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden **[=wurde]**, was entstanden ist **[=wurde]**.

war ↔ wurde

Ewigkeit	Schöpfung
war	wurde

Ewigkeit

war

Wort = Jesus

Schöpfung

wurde

alles andere

“Was wurde war nicht war, und was war ist war nicht wurde, denn sonst wäre das war nicht wa(h)r!”

War kann wurde werden, aber wurde war niemals war!

Ewigkeit		Schöpfung
gezeugt	**war**	**wurde**
~~geschaffen~~		geschaffen
	Wort = Jesus	alles andere

Jesus ~~geschaffen~~

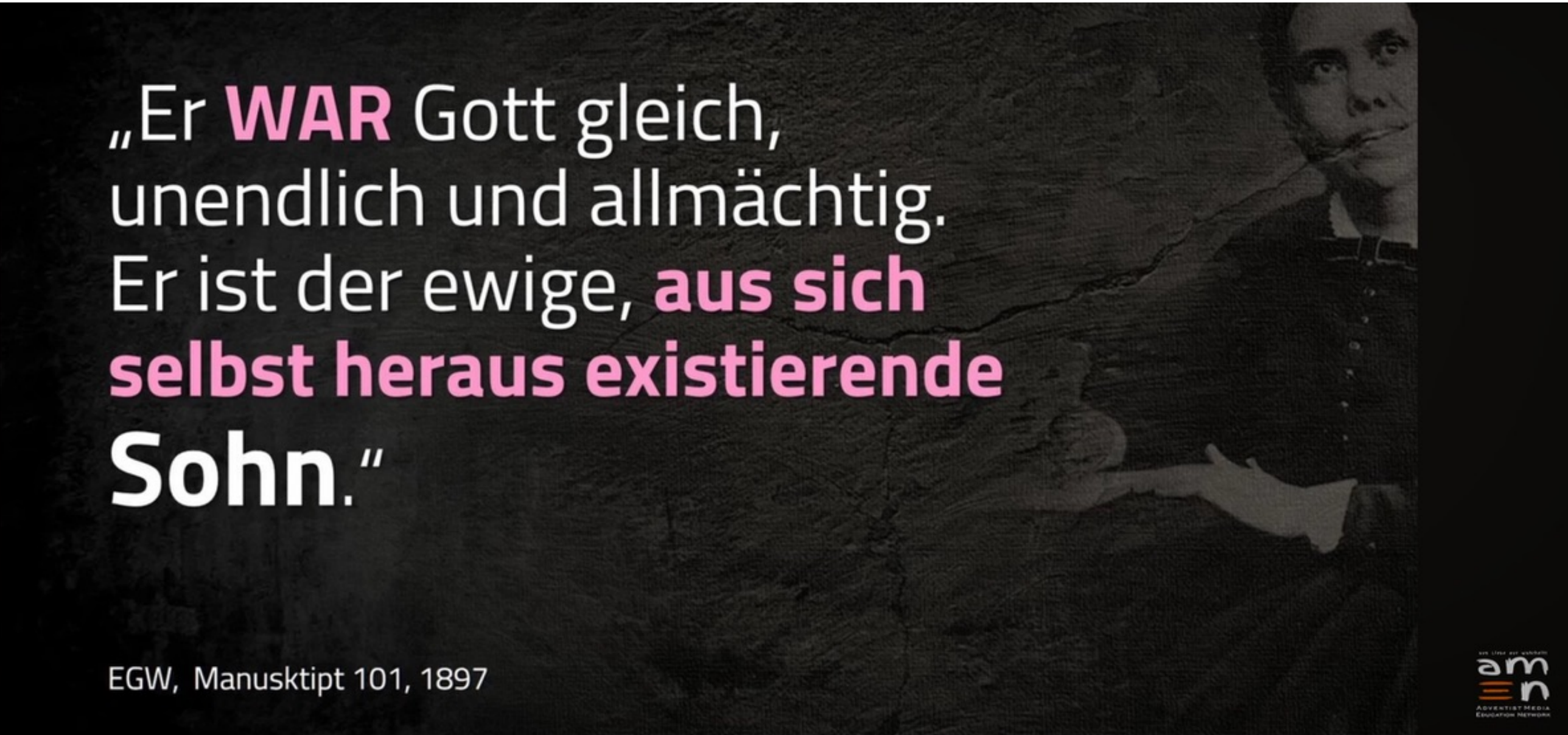
Jesus ~~wurde~~

Sprüche 8

NT: ~~Jesus~~

EGW: “Sein Ursprung ist von alters her, von Ewigkeit her. Micha 5,2. **Und der Sohn Gottes erklärt über sich selbst:** „Der Herr besaß mich am Anfang seines Weges, vor seinen Werken von alters her. Ich bin eingesetzt von Ewigkeit her … Als er die Grundfesten der Erde legte, war ich bei ihm, wie ein Sohn, den er aufgezogen hatte, und ich war täglich seine Freude und jubelte allezeit vor ihm.“ Sprüche 8,22–30. {PP 34.1}

Die Sache mit DA 530



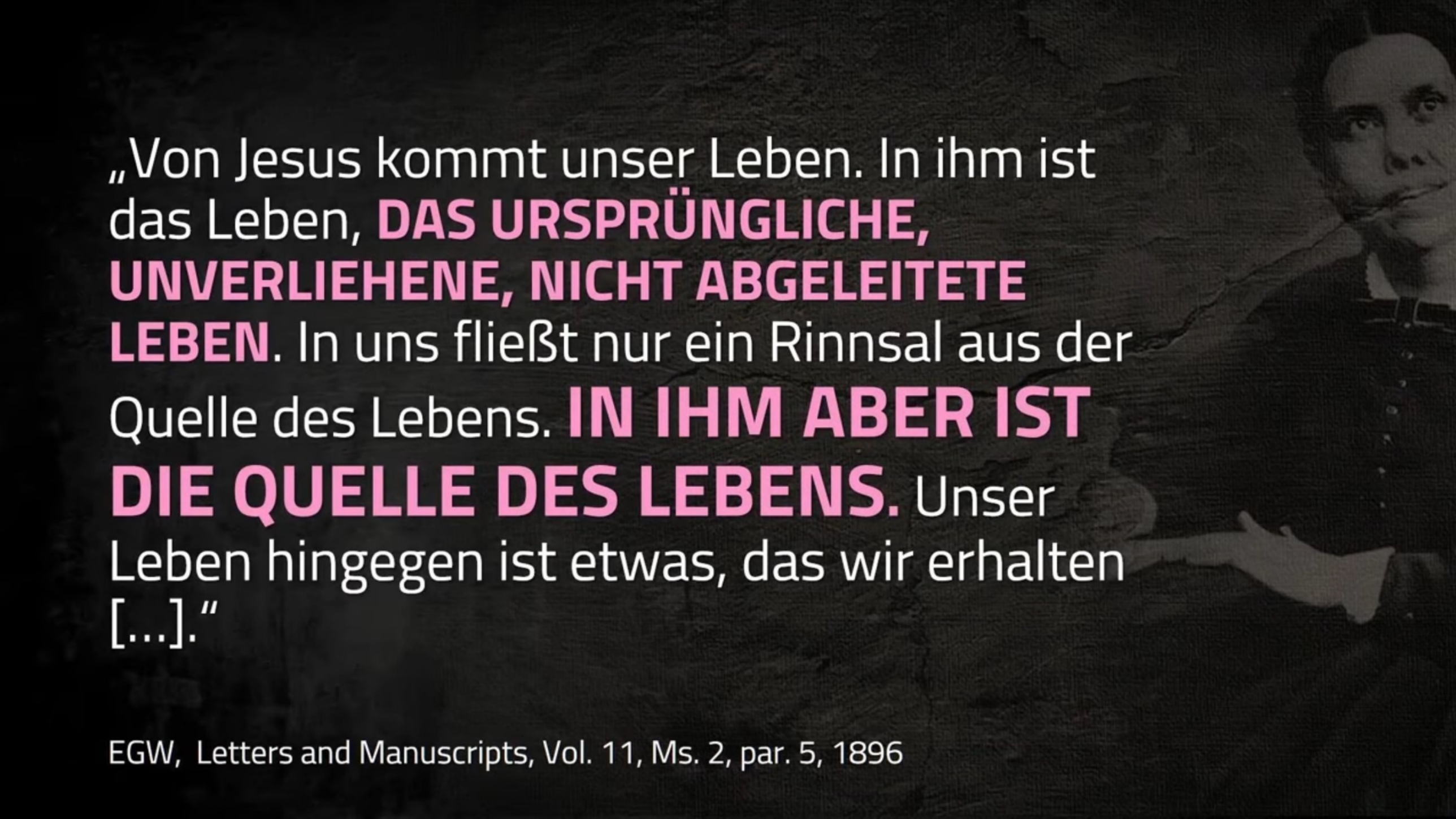
DA 530 | LJ 523

“In Christ is life, original, unborrowed, underived.”

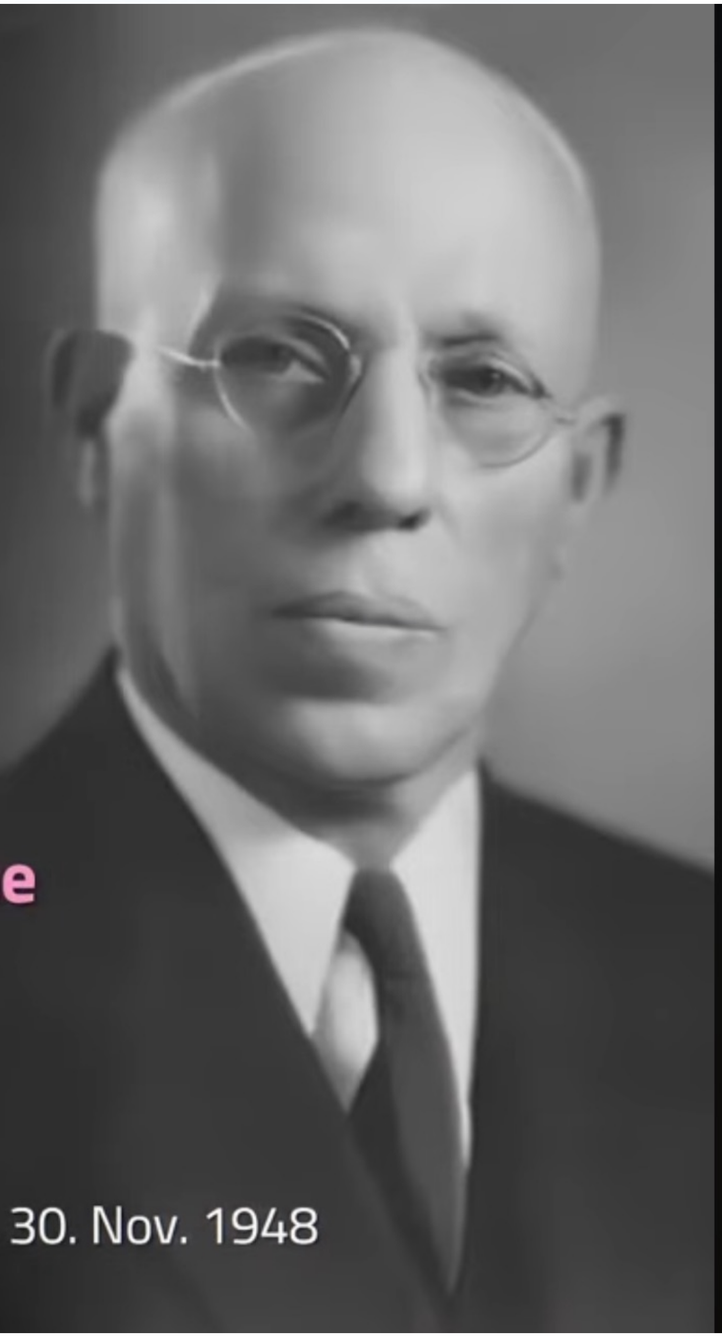
“In Christus war Leben - original, ungeborgt, ungleichen.”

„Von Jesus kommt unser Leben. In ihm ist das Leben, **DAS URSPRÜNGLICHE, UNVERLIEHENE, NICHT ABGELEITETE LEBEN**. In uns fließt nur ein Rinnsal aus der Quelle des Lebens. **IN IHM ABER IST DIE QUELLE DES LEBENS.** Unser Leben hingegen ist etwas, das wir erhalten […].“

EGW, Letters and Manuscripts, Vol. 11, Ms. 2, par. 5, 1896



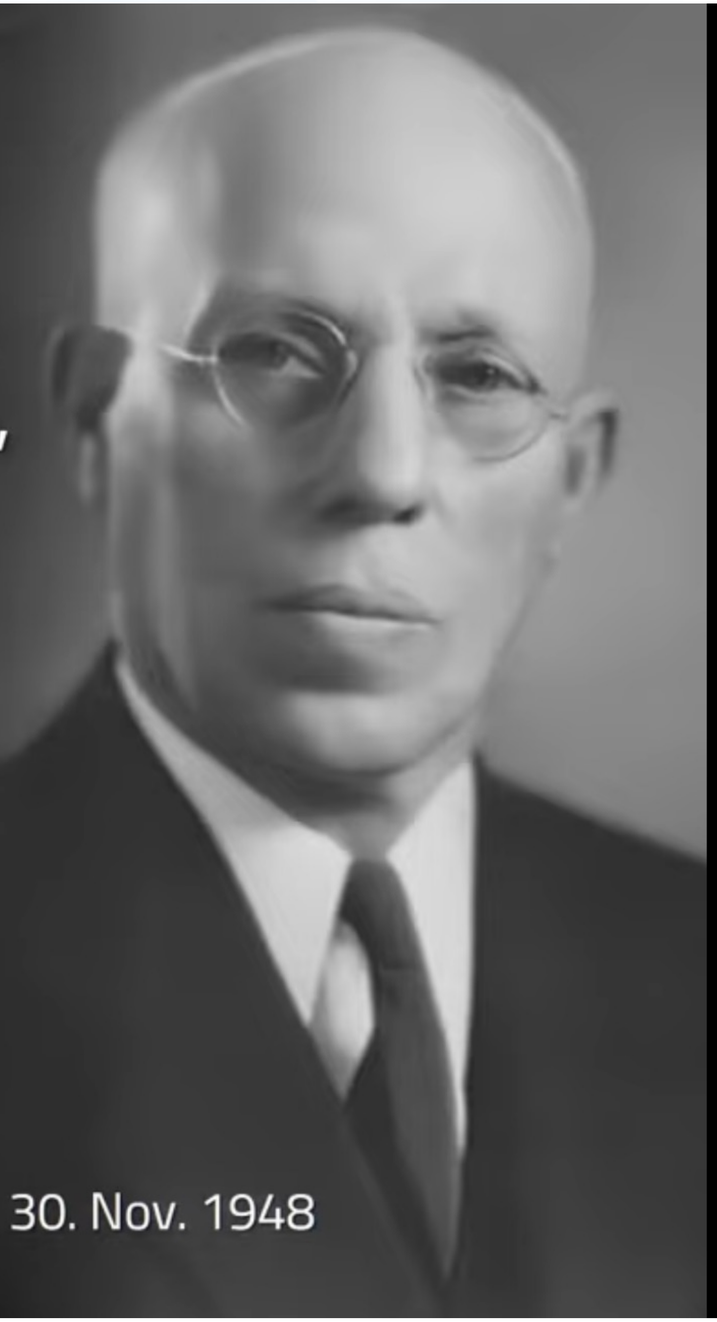
„Ich erinnere mich, **wie erstaunt wir waren**, als „Desire of Ages“ erstmals veröffentlicht wurde, denn es enthielt einige Dinge, die wir **für unglaublich hielten**, unter anderem die Trinitätslehre, die damals von den Adventisten nicht allgemein akzeptiert wurde. [...]
Ich war besonders an der Aussage in „Desire of Ages“ (Seite 530) interessiert, **die der Glaubensgemeinschaft einst große theologische Sorgen bereitete**: „In Christus ist Leben, ursprünglich, nicht entlehnt, nicht abgeleitet.“



M. L. Andreasen, “The Spirit of Prophecy,” Chapel Talk, Loma Linda, 30. Nov. 1948

aus Liebe zur Wahrheit
amen
Adventist Media Education Network

„Diese **Aussage** mag euch nicht sehr **revolutionär** erscheinen, aber für uns war sie es. Wir konnten es kaum glauben, aber natürlich konnten wir nicht im Widerspruch dazu predigen. **Ich war mir sicher, dass Schwester White nie geschrieben hatte: „In Christus ist Leben, ursprünglich, nicht entlehnt, nicht abgeleitet.“** Aber jetzt fand ich es in ihrer eigenen Handschrift, genau wie es veröffentlicht worden war.“

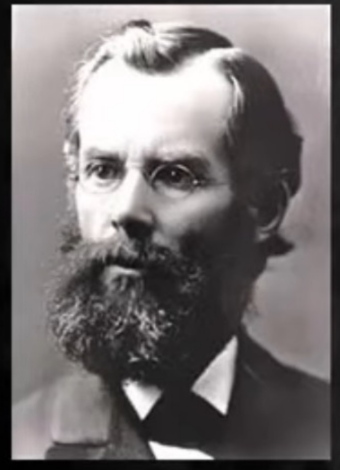


M. L. Andreasen, “The Spirit of Prophecy,” Chapel Talk, Loma Linda, 30. Nov. 1948

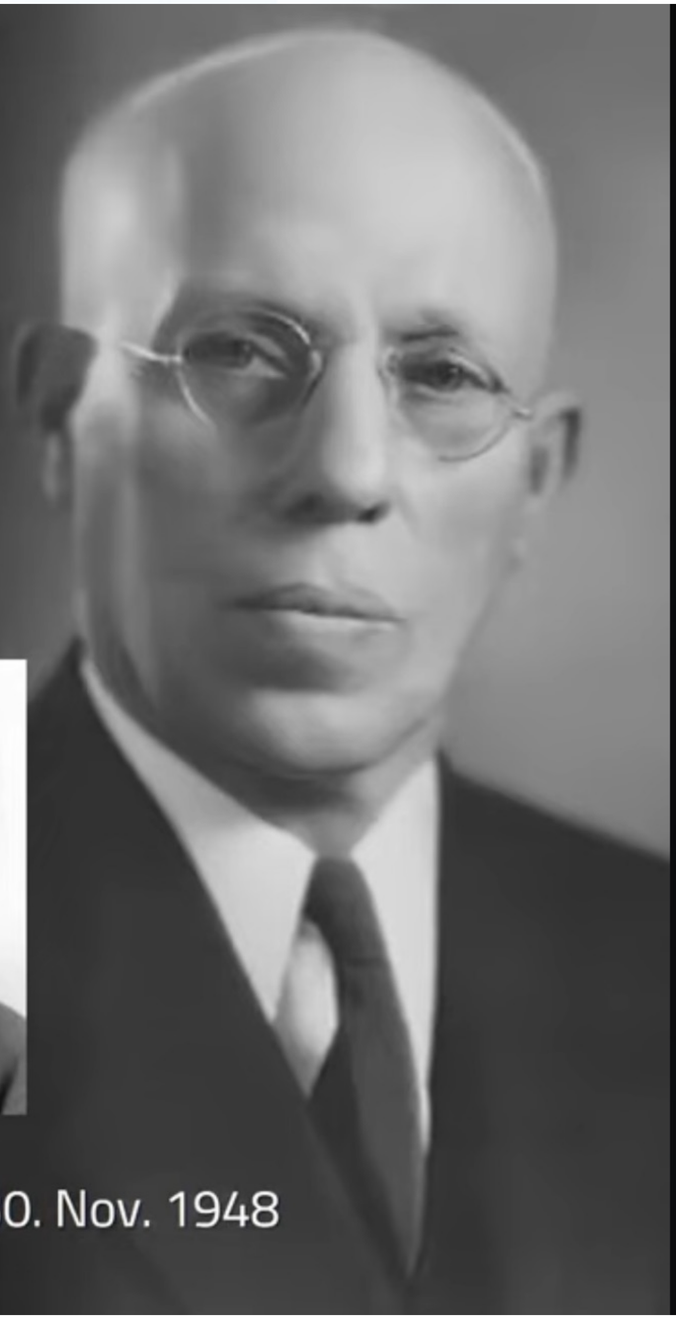
ADVENTIST MEDIA EDUCATION NETWORK

„Diese Aussage mag euch nicht sehr revolutionär erscheinen, aber für **uns** war sie es.“

John Andrews, A.T. Jones und E.J. Waggoner, W. W. Presscot, U. Smith nahmen anfangs eine semiarianische Position ein.







M. L. Andreasen, “The Spirit of Prophecy,” Chapel Talk, Loma Linda, 30. Nov. 1948

aus Liebe zur Wahrheit
amen
Adventist Media Education Network

DA 530 | LJ 523 | Original?!

John Cumming, Sabbath Evening Readings on the New Testament - St. John: S. 5:

“In ihm war Leben, das heißt **ursprünglich, ungeborgt, ungelegen**. In uns ist ein Bach aus der Quelle des Lebens. Unser Leben ist etwas, das wir empfangen, etwas, das der Geber wieder zu sich zurücknimmt, über das wir keine Kontrolle haben und für das wir Gott Rechenschaft und Lob ablegen müssen. Aber in Jesus war das Leben ungenutzt, ungeborgt.”

DA 530 | LJ 523 | Original?!

"Wir behaupten ernsthaft ... dass unser Vater im Himmel ursprünglich, wesentlich und ewig versöhnlich und bereit ist zu vergeben; und dass seine ungeborgte, unerschöpfliche und unveränderliche Liebe die einzige Quelle dessen ist, was durch seinen Sohn zu uns fließt"

(The Works of William E. Channing, 1882, S. 371 - auch in einer unitarischen Schrift, “Unitarian Christianity” von Baltimore, Maryland!)

Transfer

“In Ihm war Leben, ursprünglich, ungeborgt, ungenutzt. Dieses Leben ist dem Menschen nicht eigen. Er kann es nur durch Christus besitzen. Er kann es sich nicht verdienen; es wird ihm als kostenloses Geschenk gegeben, wenn er an Christus als seinen persönlichen Retter glaubt. "Dies ist das ewige Leben, damit sie dich, den allein wahren Gott, und Jesus Christus, den du gesandt hast, erkennen" (Johannes 17,3). Dies ist die offene Quelle des Lebens für die Welt." Ms2-1896; ST 8. April 1897

Sohn

Review & Herald vom 9. Juli 1895, Abs. 12

"Der ewige Vater, der Unveränderliche, gab seinen eingeborenen Sohn, riss ihn aus seiner Brust, der nach dem ausdrücklichen Bild seiner Person geschaffen war, und sandte ihn auf die Erde …"

“The Eternal Father, the unchangeable one, gave his only begotten Son, tore from his bosom Him who was made in the express image of his person, and sent him down to earth…”

Sohn Gottes

"Christus wird in der Heiligen Schrift als Sohn Gottes bezeichnet. Von Ewigkeit her hat er diese Beziehung zu Jehova aufrechterhalten" (Ms 22, 7. März 1905).

“Christ is declared in the Scriptures to be the Son of God. From all eternity He has sustained this relation to Jehovah” (Ms 22, 1905, March 7).

Sohn Gottes

"Engel wurden aus dem Himmel vertrieben, weil sie nicht in Harmonie mit Gott arbeiten wollten. Sie fielen von ihrem hohen Stand, weil sie erhöht werden wollten. Sie waren gekommen, um sich selbst zu erhöhen, und sie vergaßen, dass ihre Schönheit der Person und des Charakters vom Herrn Jesus kam. **Diese Tatsache würden die Engel verschleiern, dass Christus der eingeborene Sohn Gottes war**, und sie kamen zu der Überlegung, dass sie Christus nicht konsultieren sollten. Ein Engel begann die Kontroverse und führte sie weiter, bis es in den himmlischen Höfen unter den Engeln zu Rebellion kam. Sie wurden wegen ihrer Schönheit erhöht" (Brief 42, 29. April 1910, an D.A. Parsons).

“Angels were expelled from heaven because they would not work in harmony with God. They fell from their high estate because they wanted to be exalted. They had come to exalt themselves, and they forgot that their beauty of person and of character came from the Lord Jesus. This fact the angels would obscure, that Christ was the only begotten Son of God, and they came to consider that they were not to consult Christ. One angel began the controversy and carried it on until there was rebellion in the heavenly courts among the angels. They were lifted up because of their beauty.”

Identität Sohn

"O welch ein Geschenk hat Gott unserer Welt gemacht! Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns. Gott sandte seinen eigenen Sohn in Gestalt eines sündigen Fleisches, anfällig für körperliche Gebrechen, versucht in allen Punkten wie wir. **Er war der Sohn des lebendigen Gottes. Seine Persönlichkeit begann nicht mit Seiner Inkarnation im Fleisch"** (Brief 77, 3. Aug. 1894 an Bruder Scazighini).

“O what a gift God has made to our world! The Word was made flesh and dwelt among us. God sent His own Son in the likeness of sinful flesh, liable to physical infirmities, tempted in all points like as we are. He was the Son of the living God. His personality did not begin with His incarnation in the flesh.”

Kellogg! (!)

“Als Christus den himmlischen Heerscharen zum ersten Mal seine Mission und sein Werk in der Welt ankündigte, erklärte er, dass er seine Würde aufgeben und seine heilige Mission verschleiern sollte, indem er die Gestalt eines Menschen annahm, **obwohl er in Wirklichkeit der Sohn des Unendlichen war Gott”** (Brief 303, 29. Aug. 1903, an J. H. Kellogg).

“When Christ first announced to the heavenly host His mission and work in the world, He declared that He was to leave His position of dignity and disguise His holy mission by assuming the likeness of a man, when in reality He was the Son of the infinite God.”

Leben(s)Lauf

“Alles empfing Christus von Gott, doch er nahm es, um es weiterzugeben. So ist es auch in den himmlischen Gefilden, in seinem Dienst für alle Geschöpfe: **Durch den geliebten Sohn strömt das Leben des Vaters zu allen; durch den Sohn kehrt es in Lobpreis und freudigem Dienst als Strom der Liebe zur großen Quelle allen Seins zurück.** Und so schließt sich durch Christus der Kreislauf der Güte und versinnbildlicht das Wesen des großen Gebers, das Gesetz des Lebens” (DA 21.2).

Ms 36, 1890 par. 13

“eine übermenschliche Vermittlung, besprengt mit dem Blut, das von unschätzbarem Wert ist, **weil es das Leben Gottes in seinem Sohn war**.”

Johannes 3,16

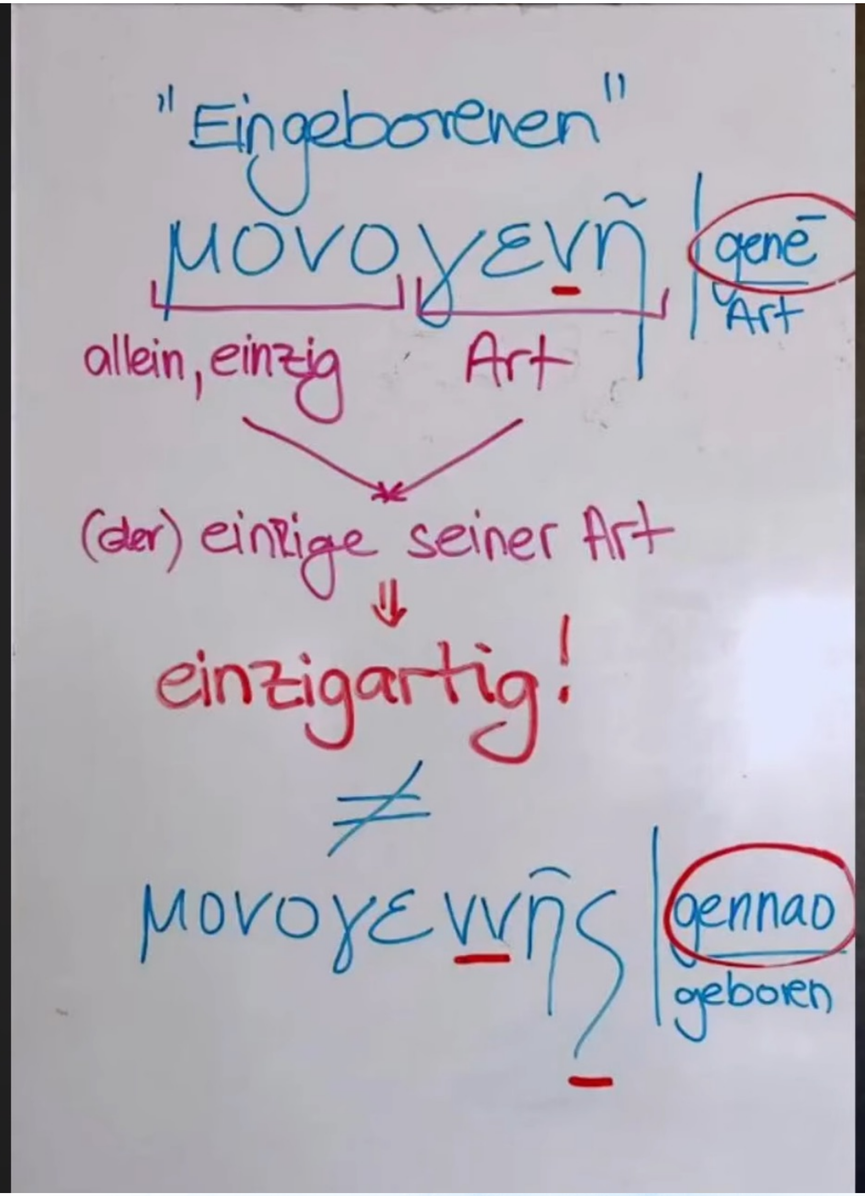
μονογενής

monogenēs

„Ich glaube alles, was die Schrift über ihn sagt. Wenn sie verkündet, dass der Vater seinen Sohn in die Welt gesandt hat, glaube ich, **dass er einen Sohn zum Senden HATTE**."



Roswell Fenner Cottrel, and ew and Herald, 1. Juni 1869, Band 33

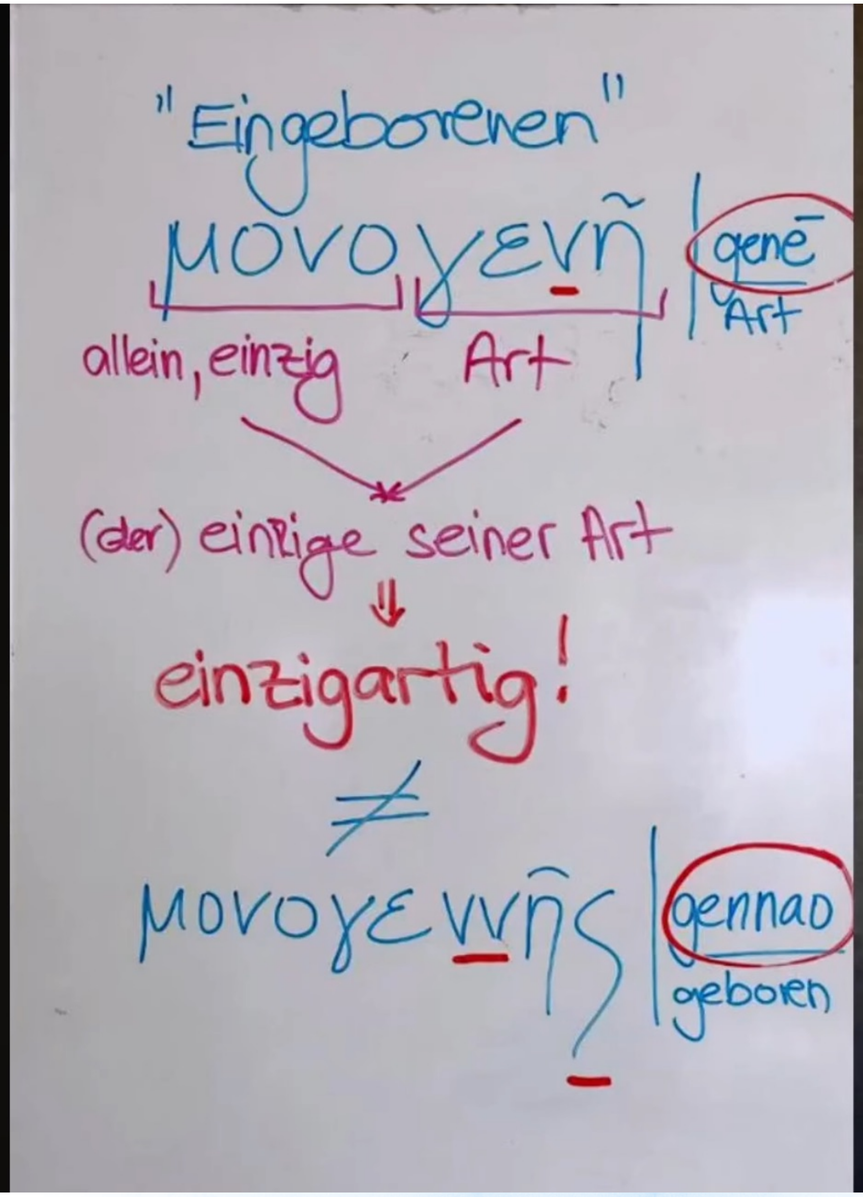


„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen **EINGEBORENEN SOHN** gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."

„EINZIGEN"

- Lukas 7:12

Johannes 3:16



„Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der der **einzige Sohn (*μονογενὴς*)** seiner Mutter war, und sie war eine Witwe.“

„Und siehe, ein Mann aus der Menge rief: Meister, ich bitte dich, sieh doch nach meinem Sohn; denn er ist mein **einziger Sohn (*μονογενὴς*)**.“

„Durch den Glauben opferte Abraham den Isaak, als er versucht wurde, und gab den **einzigen Sohn (*μονογενὴς*)** dahin, als er schon die Verheißung empfangen hatte.“

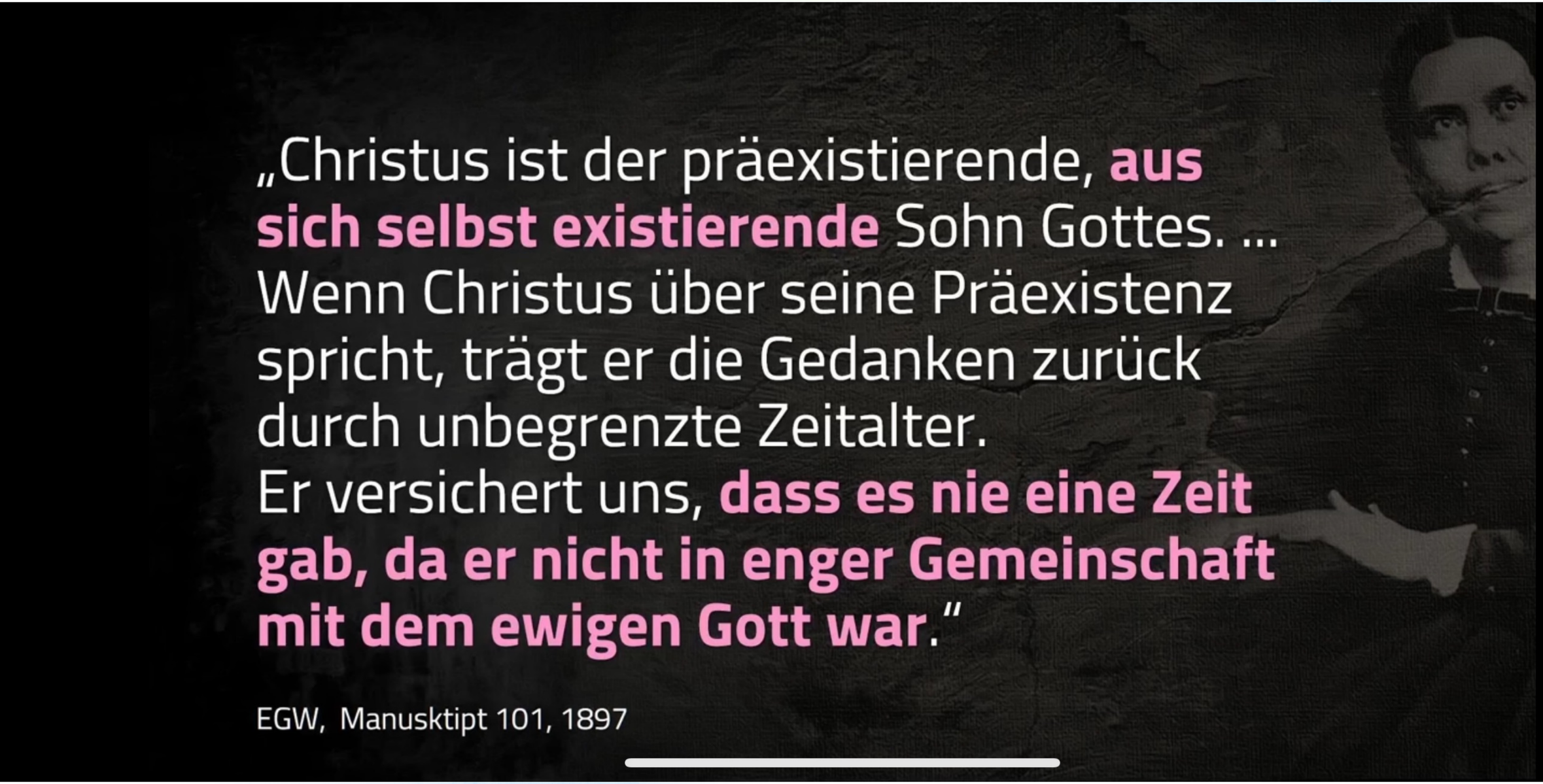
Lukas 7:12 / Lukas 9:38 / Hebräer 11:17

“Griechisch”

μονογενής

monogenēs

~~Infinitiv~~ Adjektiv


„Christus ist der präexistierende, aus sich selbst existierende Sohn Gottes. ... Wenn Christus über seine Präexistenz spricht, trägt er die Gedanken zurück durch unbegrenzte Zeitalter.
Er versichert uns, dass es nie eine Zeit gab, da er nicht in enger Gemeinschaft mit dem ewigen Gott war.“
EGW, Manusktipt 101, 1897

Präexistenz

„Indem Christus von seiner Präexistenz spricht, führt er uns gedanklich in unvordenkliche Zeiten zurück. **Er versichert uns, dass es nie eine Zeit gab, in der er nicht in enger Gemeinschaft mit dem ewigen Gott stand.** Derjenige, dessen Stimme die Juden damals hörten, war mit Gott zusammen gewesen, als wäre er mit ihm aufgewachsen.“ Zeichen der Zeit, 29. August 1900

“In speaking of His pre-existence, Christ carries the mind back through dateless ages. He assures us that there never was a time when He was not in close fellowship with the eternal God. He to whose voice the Jews were then listening had been with God as one brought up with Him.—The Signs of the Times, August 29, 1900.

Eva

„Sie versichert uns, dass es nie eine Zeit gab, in der sie nicht in enger Gemeinschaft mit Adam stand.”


„Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; DARUM wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden."
Lukas 1:35

„Paulus, ein Knecht Christi Jesu, … ausgesondert zu predigen das Evangelium Gottes, […] von seinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn, der **geboren** ist aus dem Geschlecht Davids **nach dem Fleisch**, 4 und nach dem Geist, der heiligt, **eingesetzt ist als Sohn Gottes** in Kraft **DURCH die Auferstehung von den Toten**."

AUFERSTEHUNG

Römer 1:1-4

sus Liebe auf wahrheit
amen
Adventist Media Education Network


„Wenn Christus alle Dinge erschaffen hat, existierte er vor allen Dingen. Die diesbezüglich gesprochenen Worte sind so eindeutig, dass niemand im Zweifel gelassen werden muss. Christus war Gott im Wesentlichen und IM HÖCHSTEN SINNE. ER WAR VON EWIGKEIT HER bei Gott, Gott über alles, gesegnet in Ewigkeit.“
EGW, Review and Herald, 5. Aril 1906, Abs. 6



„Ich sage im Namen des Herrn: Schenkt diesem Wort eure Aufmerksamkeit. **Der Herr Jesus hat seit jeher in Vollkommenheit existiert, seit Ewigkeit.** ***Er war schon immer, was er jetzt ist: „Ich bin, der ich bin***, der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt.“ Dies ist sein Titel.“

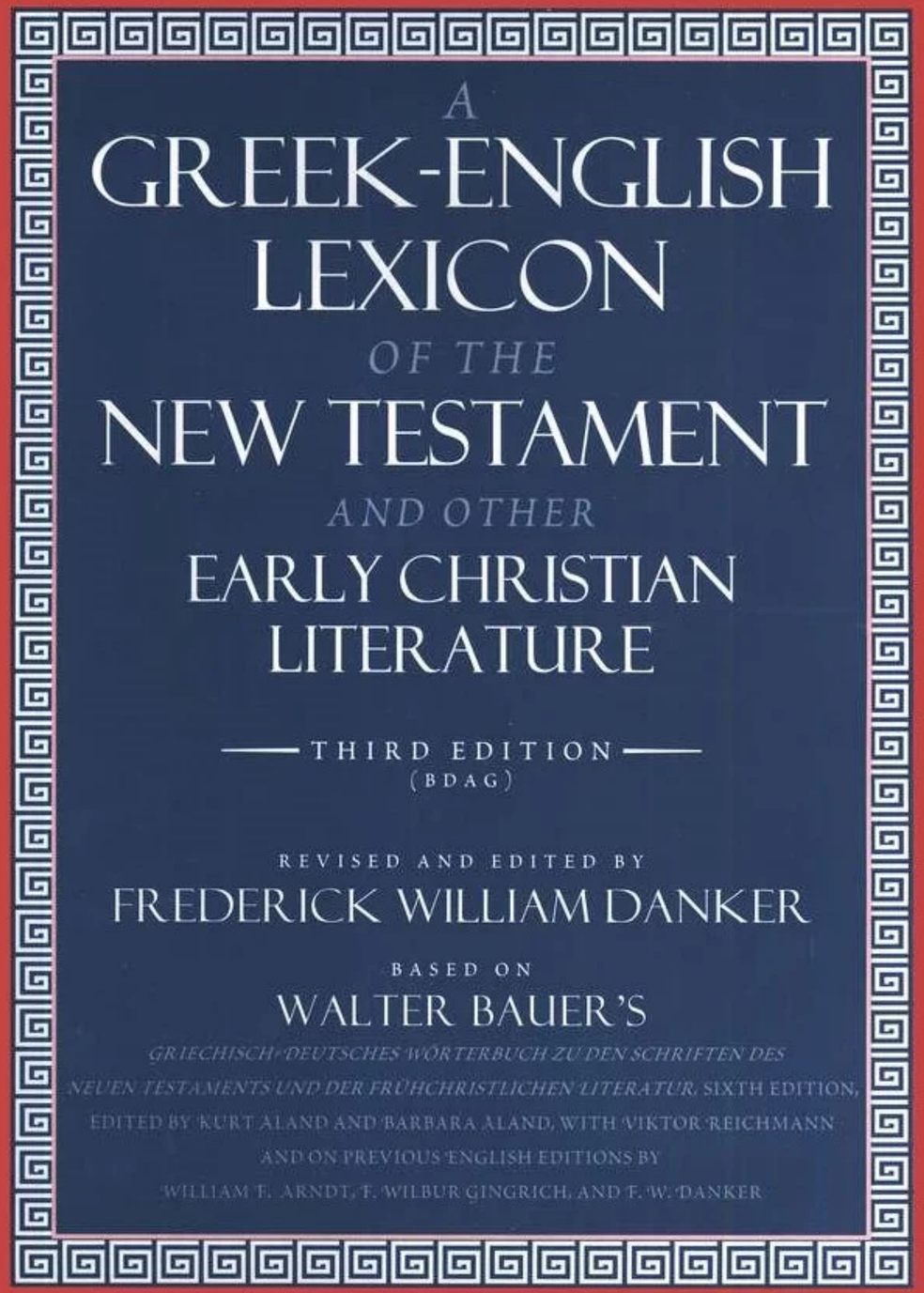
EGW, Review and Herald, 5. Aril 1906, Abs. 6

aus Liebe zur Wahrheit
am
Adventist Media Education Network

1. Klassisches Griechisch monogenēs

vorwiegend nicht einzig, wie von Theologen behauptet wird, sondern allein, einzeln. Die Wurzel gen- spiegelt Existenz, aber auch Geburt, wider: **Gen**eration, **Gen**erator, **Gen**ozid, **Gen**etik, homo**gen**, hetero**gen**, usw.

https://theprophetstillspeaks.co.uk/Articles_pdf/Another_look_at_monogenes.pdf



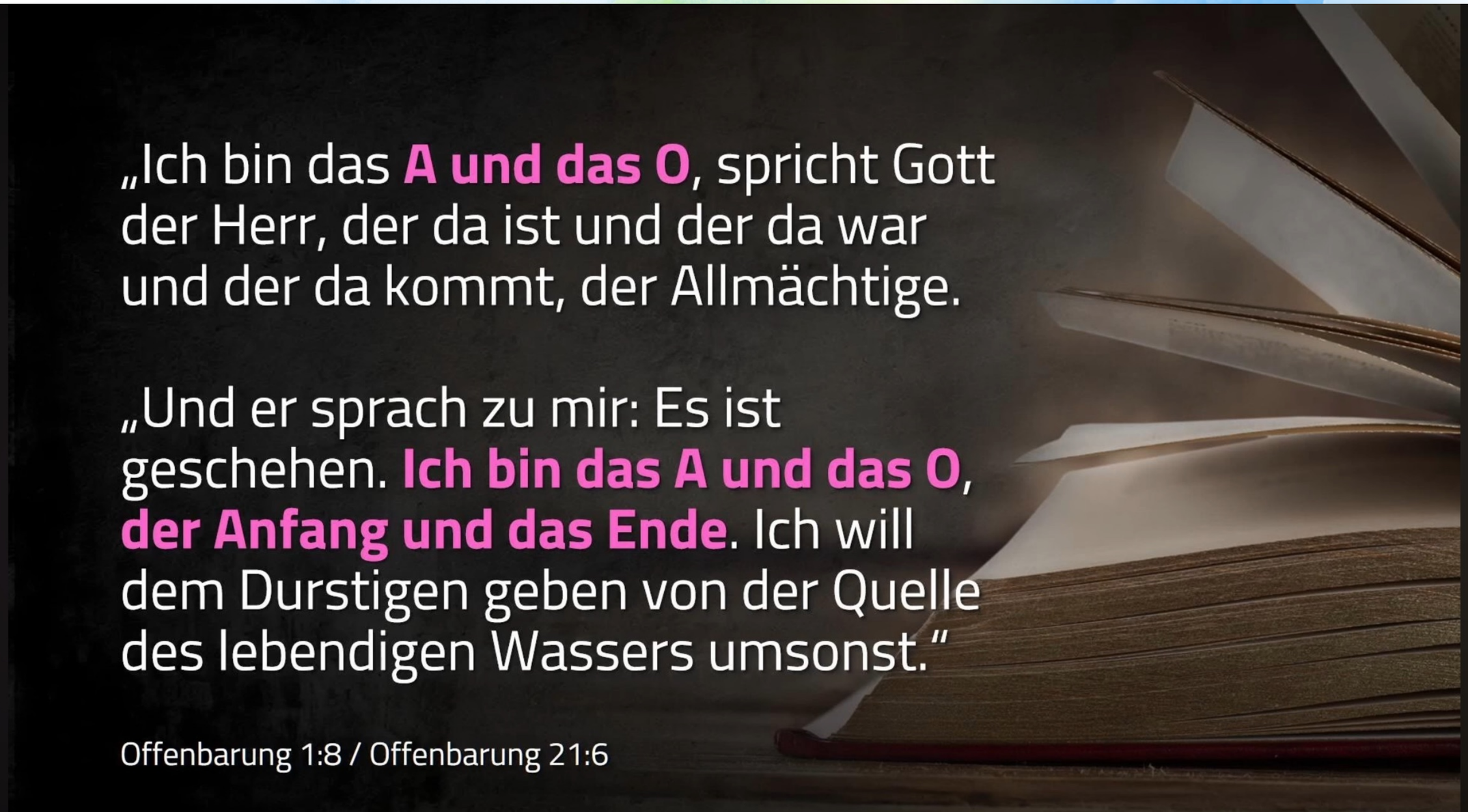
2. BDAG monogenēs

"**ein einziggezeugter Gott** (gemäß seinem wahren Wesen; d. h. einzigartig göttlich als Sohn Gottes und über alle anderen angeblichen Götter hinaus) oder **eine einziggezeugte Gottheit** (für die Perspektive s. J 10:33–36), eine andere rdg. ὁ μονογενὴς υἱός wird gefunden. MPol 20:2 in der Doxologie διὰ παιδὸς αὐτοῦ τοῦ μονογενοῦς Ἰησοῦ Χριστοῦ. Einige (z. B. WBauer, Hdb.; JBulman, Calvin Theological Journal 16, ’81, 56–79; JDahms, NTS 29, ’83, 222–32) ziehen es vor, μ. in J und 1J im mng. etwas erhöht zu **"einziggezeugt" oder "vom Einzigen gezeugt"** zu sehen, angesichts der Betonung auf **γεννᾶσθαι ἐκ θεοῦ (J 1:13** al.); in diesem Fall wäre es analog zu πρωτότοκος (Ro 8:29; Kol 1,15 al.)."

3. Reale Sohnschaft bei Ellen White

Siehe Zitate oben ⬆

Offenbarung 1,8



Offenbarung 1,8

Jesus: “Ich bin das A und das O[a], der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.”

Gott der Vater über Jesus: “Ich bin das A und das O[a], der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.”

= spricht der Herr Gott der Vater über Jesus, Seinen Sohn

Der Allmächtige

“Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm” (Offb 21,22)

“the man Christ Jesus was not the Lord God Almighty” (5BC 1129).

1. Johannes 4,3

“und jeder Geist, der nicht bekennt, daß Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, daß er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.”

Galater 1,8

“Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, **der sei verflucht!**”

Offenbarung 22,15

“**Draußen** aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener **und jeder, der die Lüge liebt und tut**.”




DAS
HIMMLISCHE TRIO
3
UND DAS GEHEIMNIS GOTTES
NICOLA TAUBERT

1 Johannes 5,20

"Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus.

Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.”

Demonstrativpronomen

Apg 4,10.11 "so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel bekanntgemacht, daß durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, daß durch **Ihn [Jesus] dieser [οὗτος houtos = der kranke Mann]** gesund vor euch steht. 11 **Das [οὗτος houtos = Jesus]** ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist."

Anmerkung: dieser #1 (kranker Mann) ≠ dieser #2 (Jesus)

Demonstrativpronomen

Apg 7,18.19 "bis ein anderer König aufkam, der Joseph nicht kannte. **Dieser** [οὗτος] handelte arglistig gegen unser Geschlecht und zwang unsere Väter, ihre Kinder auszusetzen, damit sie nicht am Leben blieben.” Anmerkung: Hier bezieht sich οὗτος nicht auf das nächste vorhergehende Subjekt (Joseph), sondern den weiterentfernten König.

Demonstrativpronomen

Apg 16,1.2: "Er kam aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, dort war ein Jünger namens Timotheus, der Sohn einer gläubigen jüdischen Frau, **aber eines griechischen Vaters; 2 der [Relativpronomen ὃς hos]** hatte ein gutes Zeugnis von den Brüdern in Lystra und Ikonium."

Anmerkung: ὃς hos bezieht sich auf Timotheus, nicht auf seinen Vater, obwohl jener das nächstliegende Subjekt ist.

Wahrer Gott

2. Chronik 15,3 "Israel war lange Zeit ohne den wahren Gott [LXX θεῷ ἀληθινῷ] und ohne einen Priester, der lehrt, und ohne Gesetz."

NT: Jesus = unwahrer Gott?

Ingo: Nicht im Text!

“Lebendiger Gott”

Jer 10,10 "Aber der HERR ist in Wahrheit Gott; er ist der lebendige Gott und ein ewiger König.”

Der “lebendige Gott” ist Gott der Vater: Matt 16,16; 26,63; Joh 6,69; Apg 14,15; Heb 9,14

“daß ihr euch von diesen nichtigen [Götzen] bekehren sollt zu dem lebendigen Gott, der den Himmel und die Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darin ist!” Apg 14,15

Kontext

1 Joh 5,11-13 "Und darin besteht das Zeugnis, daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. 13 Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.”

LJ 11

"Doch wenden wir uns von all diesen geringeren bildlichen Darstellungen ab, dann schauen wir Gott in Jesus Christus. Sehen wir auf Jesus, dann erkennen wir, daß Schenken zur Herrlichkeit Gottes gehört. Jesus sagt von sich, "daß ich ... nichts von mir selber tue". Johannes 8,28. **"Der Vater, von dem alles Leben kommt**, hat mich gesandt, und ich lebe durch ihn." Johannes 6,57 (GN). "Ich suche nicht meine Ehre" (Johannes 8,50), sondern die Ehre dessen, der mich gesandt hat. Johannes 7,18. Diese Worte erläutern den erhabenen Grundsatz, auf dem das Leben des Alls beruht. **Christus erhielt alles von Gott**, er nahm aber lediglich, um seinerseits zu schenken. So wird auch in den himmlischen Vorhöfen verfahren, das gilt auch für Jesu Dienst für alle Geschöpfe: d**urch den geliebten Sohn wird das Leben des Vaters allem zuteil; über den Sohn kehrt es als Lobpreis und fröhlicher Dienst wieder zum Vater zurück**, eine Flut der Liebe gleichsam, die zum erhabenen Ursprung aller Dinge zurückströmt. Durch Christus wird somit der Kreislauf des Segens geschlossen, das Wesen des Gebers aller Dinge und das Gesetz des Lebens enthüllt" (LJ 11).

1. Johannes: Vater & Sohn

Statistik:

Θεός theos 64x; 63x Gott der Vater!

"Vater" 15x; "Jesus" 12x; "Christus" 10x; "Sohn" 23x

NET Bibel Notiz (trinitarisch)

"Das Pronomen “Dieser” (οὗτος, houtos) bezieht sich auf eine Person, **aber es ist alles andere als klar, ob es als Verweis (1) auf Gott den Vater oder (2) auf Jesus Christus zu verstehen ist."**

7 SDABK S. 680

"Es ist möglich, diese Worte auf Jesus Christus anzuwenden, **aber am wahrscheinlichsten ist ihre Anwendung auf den Vater, denn er ist es, von dem Johannes in den vorhergehenden Sätzen unmittelbar gesprochen hat.** Aber wie anderswo, so ist es auch hier nicht nötig, zwischen dem Vater und dem Sohn scharf zu unterscheiden, denn sie sind eins in ihrem Wesen, ihrem Charakter und ihrer Bestimmung." Ewiges Leben. Siehe dazu Joh. 5,26."

Original: It is possible to apply these words to Jesus Christ, but their most probable application is tot he Father, since it is He of whom John has been immediately speaking in the preceding phrases. But as elsewhere, so here, there is no need to distinguish sharply between the Father and the Son, since they are one in nature, character, and purpose." Eternal life. See on John 5:26

Vincent Word Studies

"Dies: Gott der Vater. Viele beziehen ihn jedoch auf den Sohn."

This: God the Father. Many, however, refer it to the Son.

1. Johannes: Vater & Sohn

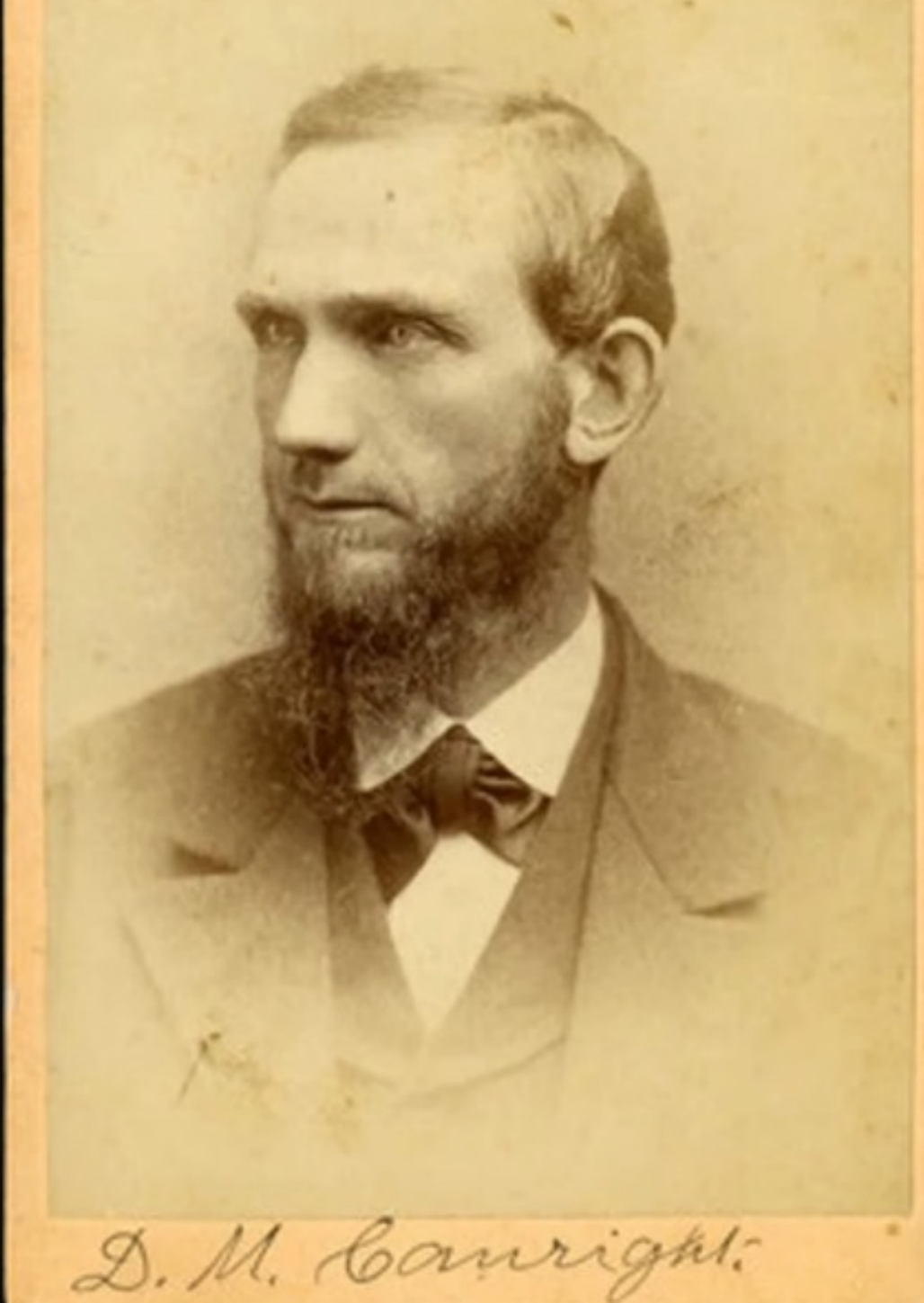
Statistik:

Θεός theos 64x; 63x Gott der Vater!

"Vater" 15x; "Jesus" 12x; "Christus" 10x; "Sohn" 23x

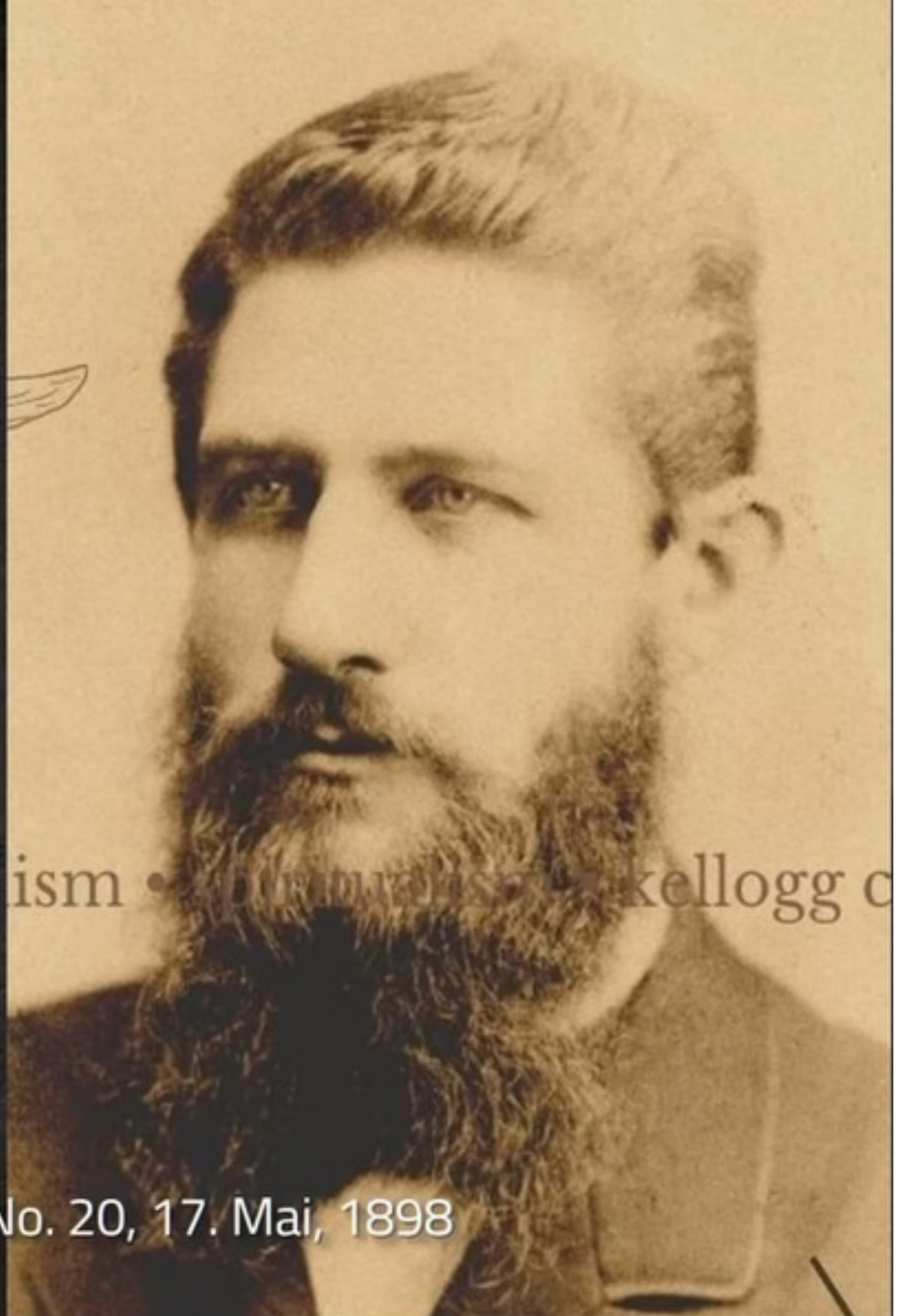
„Der Heilige Geist ist keine Person, sondern ein Einfluss, der von Gott ausgeht.“

D.M. Canright, Signs of the Times, July 25, 1878



„Es erscheint mir jetzt **seltsam**, dass ich jemals geglaubt habe, dass der Heilige Geist NUR ein Einfluss ist, angesichts der Dinge, die er tut. Aber **WIR WOLLEN DIE WAHRHEIT, WEIL SIE WAHRHEIT IST**, **und wir lehnen Irrtum ab, weil er Irrtum ist**, ***unabhängig von den Ansichten, die wir früher vertreten haben***, oder den Schwierigkeiten, die wir hatten oder jetzt haben, wenn wir den Heiligen Geist als Person betrachten.“

R.A. Underwood “The Holy Spirit a Person” , R&H, Vol. 75, No. 20, 17. Mai, 1898



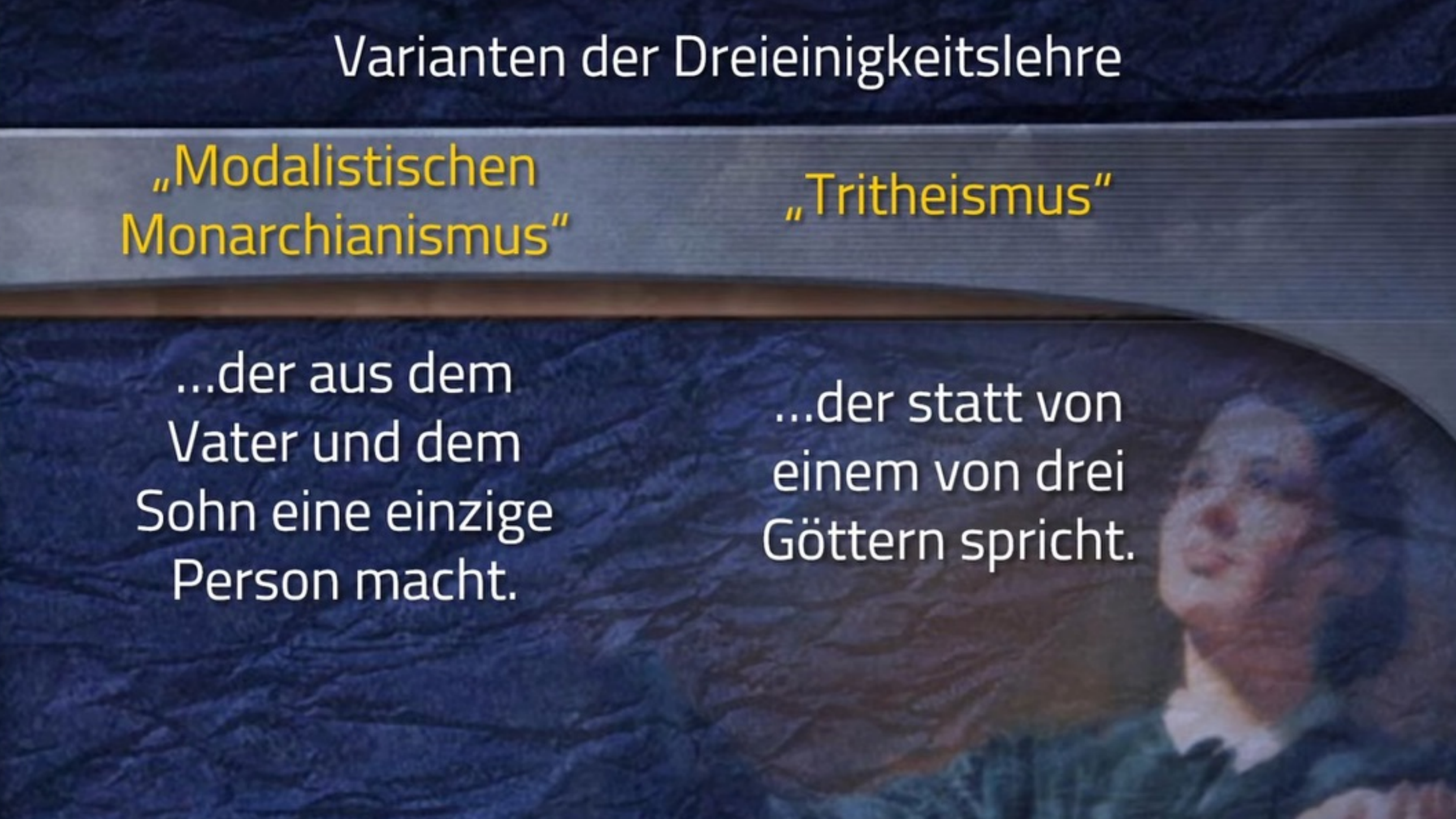
Varianten der Dreieinigkeitslehre

„Modalistischen Monarchianismus“

…der aus dem Vater und dem Sohn eine einzige Person macht.

„Tritheismus“

…der statt von einem von drei Göttern spricht.



~~Tritheismus~~

NT:

Die Adventgemeinde hat noch NIE an 3 Götter geglaubt!

adventisten.de



Drei in Einem

Wir glauben an einen ewigen Schöpfergott. Er ist pure Liebe. Vater, Sohn und Heiliger Geist bilden eine göttliche Einheit.

Es ist ein Gott:
Vater, Sohn und Heiliger Geist
– drei in Einheit verbunden,
von Ewigkeit her.

2

Die Dreieinigkeit

Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei in Einheit verbunden, von Ewigkeit her. Gott ist unsterblich, allmächtig und allwissend; er steht über allem und ist allgegenwärtig. Er ist unendlich und jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft. Dennoch kann er erkannt werden, weil er sich selbst offenbart hat. Diesem Gott, der die Liebe ist, gebührt Ehre, Anbetung und der Dienst der ganzen Schöpfung in alle Ewigkeit.

1 Mo 1,26; 5 Mo 6,4; Jes 6,8; Mt 28,19; Joh 3,16; 2 Kor 1,21–22; 13,14; Eph 4,4–6; 1 Ptr 1,2

3

Der Vater

Gott, der ewige Vater, ist Schöpfer, Ursprung, Erhalter und Herr alles Geschaffenen. Er ist gerecht und heilig, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an beständiger Liebe und Treue. Der Sohn und der Heilige Geist besitzen die gleichen Eigenschaften und dieselbe Macht wie der Vater.

1 Mo 1,1; 5 Mo 4,35; Ps 110,1.4; Joh 3,16; 14,9; 1 Kor 15,28; 1 Tim 1,17; 1 Joh 4,8; Offb 4,11



Gott, der ewige Sohn,
wurde Mensch in Jesus Christus.
Durch ihn ist alles geschaffen,
der Charakter Gottes offenbart.

4

Der Sohn

Gott, der ewige Sohn, wurde Mensch in Jesus Christus. Durch ihn ist alles geschaffen, der Charakter Gottes offenbart, die Erlösung der Menschheit bewirkt und die Welt gerichtet. Ewig wahrer Gott, wurde er auch wahrer Mensch: Jesus Christus. Er wurde gezeugt durch den Heiligen Geist und geboren von der Jungfrau Maria. Er lebte als Mensch, wurde versucht als Mensch und war dennoch die vollkommene Verkörperung der Gerechtigkeit und Liebe Gottes. Seine Wunder bezeugten die Macht Gottes und bestätigten ihn als den von Gott verheißenen Erlöser. Er litt und starb aus freiem Willen für unsere Sünden und an unserer Stelle am Kreuz, wurde von den Toten auferweckt und ist in den Himmel aufgefahren, um für uns im himmlischen Heiligtum zu dienen. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit zur endgültigen Errettung seines Volkes und zur Wiederherstellung aller Dinge.

Jes 53,4–6; Dan 9,25–27; Lk 1,35; Joh 1,1–3.14; 5,22; 10,30; 14,1–3.9.13; Röm 6,23; 1 Kor 15,3–4; 2 Kor 3,18; 5,17–19; Phil 2,5–11; Kol 1,15–19; Hbr 2,9–18; 8,1–2

5

Der Heilige Geist

Gott, der ewige Geist, wirkte zusammen mit dem Vater und dem Sohn bei der Schöpfung, bei der Menschwerdung und bei der Erlösung. Er ist ebenso ein persönliches Wesen wie der Vater und der Sohn. Er inspirierte die Schreiber der Heiligen Schrift. Er erfüllte Christi Leben mit Kraft. Er zieht die Menschen zu Gott und überführt sie ihrer Sünde. Die sich ihm öffnen, erneuert er und formt sie nach dem Bild Gottes. Gesandt vom Vater und vom Sohn, damit er allezeit bei Gottes Kindern sei, gibt der Heilige Geist der Gemeinde geistliche Gaben, befähigt sie zum Zeugnis für Christus und leitet sie in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift in alle Wahrheit.

1 Mo 1-2; 2 Sam 23,2; Ps 51,13; Jes 61,1; Lk 1,35; 4,18; Joh 14,16–18.26; 15,26; 16,7–13; Apg 1,8; 5,3; 10,38; Röm 5,5; 1 Kor 12,7–11; 2 Kor 3,18; 2 Ptr 1,21

„**Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist - DREI IN EINHEIT VERBUNDEN, von Ewigkeit her.**
Gott ist unsterblich, allmächtig und allwissend; er steht über allem und ist allgegenwärtig. Er ist unendlich und jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft. Dennoch kann er erkannt werden, weil er sich selbst offenbart hat. In alle Ewigkeit gebührt ihm Ehre, Anbetung und der Dienst der ganzen Schöpfung.“

(5. Mose 6, 4; 29, 28; Matth. 28, 19. 20; 2. Kor. 13, 13; Eph. 4, 4-6; I. Petr. 1, 2; 1. Tim. I, 17; Offb. 14, 6. 7.)

„Und Gott schuf **DEN MENSCHEN** (הַאָדָם)
in **seinem Bild**, im Bild **GOTTES** (אֱלֹהִים)
schuf er ihn; als **Mann und Frau** schuf er
sie.“

„als **Mann und Frau** schuf er sie; und er
segnete sie und gab **IHNEN DEN NAMEN**
»**MENSCH**« (אָדָם) “

Singular. H Adam in seinem Bild.
Singular oder Plural? Singular.

Genesis 1:27 Genesis 5:2 PLURAL SINGULAR

„Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und **sie werden ein Fleisch sein**.“

„Und [Jesus] sprach: »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen; und die zwei werden ein Fleisch sein«? **SO SIND SIE NICHT MEHR ZWEI**, sondern **ein Fleisch**.“

„**DIESES GEHEIMNIS IST GROSS**…“

darum wird ein Mann sein Vater und seine Mutter verlassen und seine Frau anhängen

Genesis [illegible]

Reverse Engineering ⚠️



Adam & Eva:

Ein Fleisch, zwei Personen

DreiEINigkeit: 3 Götter = 1 Gott

[2 Menschen = 1 Mensch]

Einheit.

"Die Einheit, die zwischen Christus und Seinen Jüngern besteht, zerstört weder die Persönlichkeit des einen, noch des anderen. Sie sind eins in Absicht, Gesinnung, Charakter, aber nicht in Person. Auf diese Weise sind Gott und Christus eins." (8T 269 = MH 422)

Johannes 10,30

ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ **ἕν hen** ἐσμεν, nicht εἷς heis

maskulin = einer = Person
neuter = eins = Konzept


„Der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist,
sind die ewige
Gottheit.“
EGW, Manuskript 45, 1904.16

Ms 45, 14. Mai 1904, par. 16

“The Father, the Son, and the Holy Ghost, **the eternal Godhead** is involved . . .”

“Der Vater, der Sohn, und der Heilige Geist, die ewige Gottheit ist engagiert . . .”

1. Korinther 8,4-6

„Was nun das Essen von Götzenopferfleisch angeht, so wissen wir, daß es **KEINEN GÖTZEN gibt** in der Welt und **keinen Gott als den einen**. 5 Und obwohl es solche gibt, **DIE GÖTTER** genannt werden, es sei im Himmel oder auf Erden, wie es ja **VIELE GÖTTER** und viele Herren gibt, 6 **SO HABEN WIR DOCH NUR EINEN GOTT, DEN VATER**, *von dem alle Dinge sind* und wir zu ihm; und **EINEN HERRN, JESUS CHRISTUS**, *durch den alle Dinge sind* und wir durch ihn."

Abgrenzung

1

Götzen ← Gott ✗ Jesus

“Herr”

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה ׀ אֶחָד׃ 5Mo 6,4

šᵉmaʿ yiśrāʾēl **yhwh** ʾᵉlōhēnû **yhwh** ʾeḥāḏ:

יְהוָה AT = kyrios Herr = Jesus NT

יְהוָה AT = kyrios Herr NT

Psalm 110:1 “Jehova [YHWH = **HERR**] sprach zu meinem **Herrn**: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße!”

נְאֻם יְהוָה | לַאדֹנִי

n^{e}ʾum **yhwh** **laʾḏōni**

Jehova + “Herr”

2 Wesen

YHWH (Gott der Vater) Übersetzung: **“HERR”**

Adonai (der Sohn) Übersetzung: **“Herr”**

Prinzip

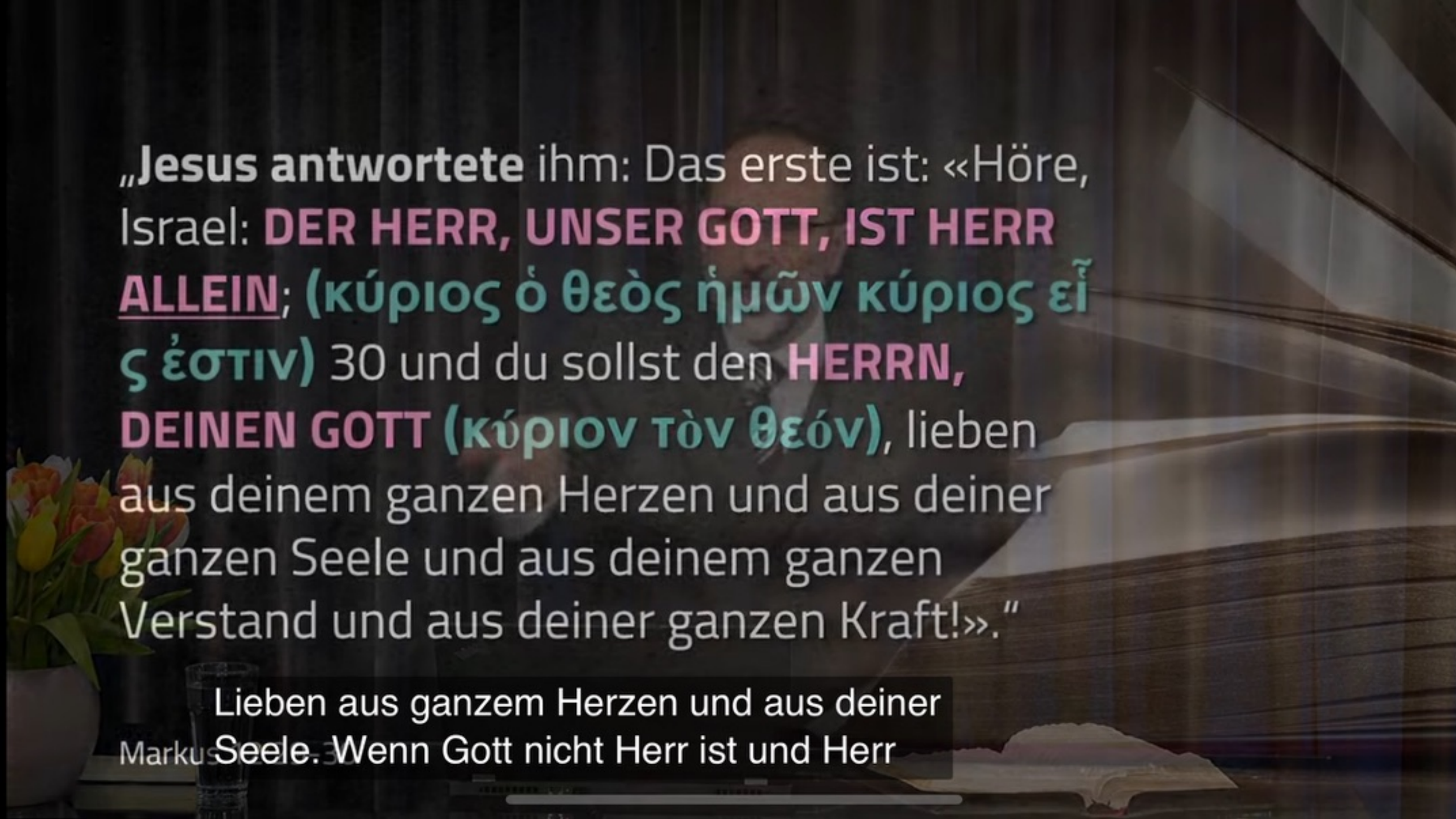
100%ige Stellvertretung

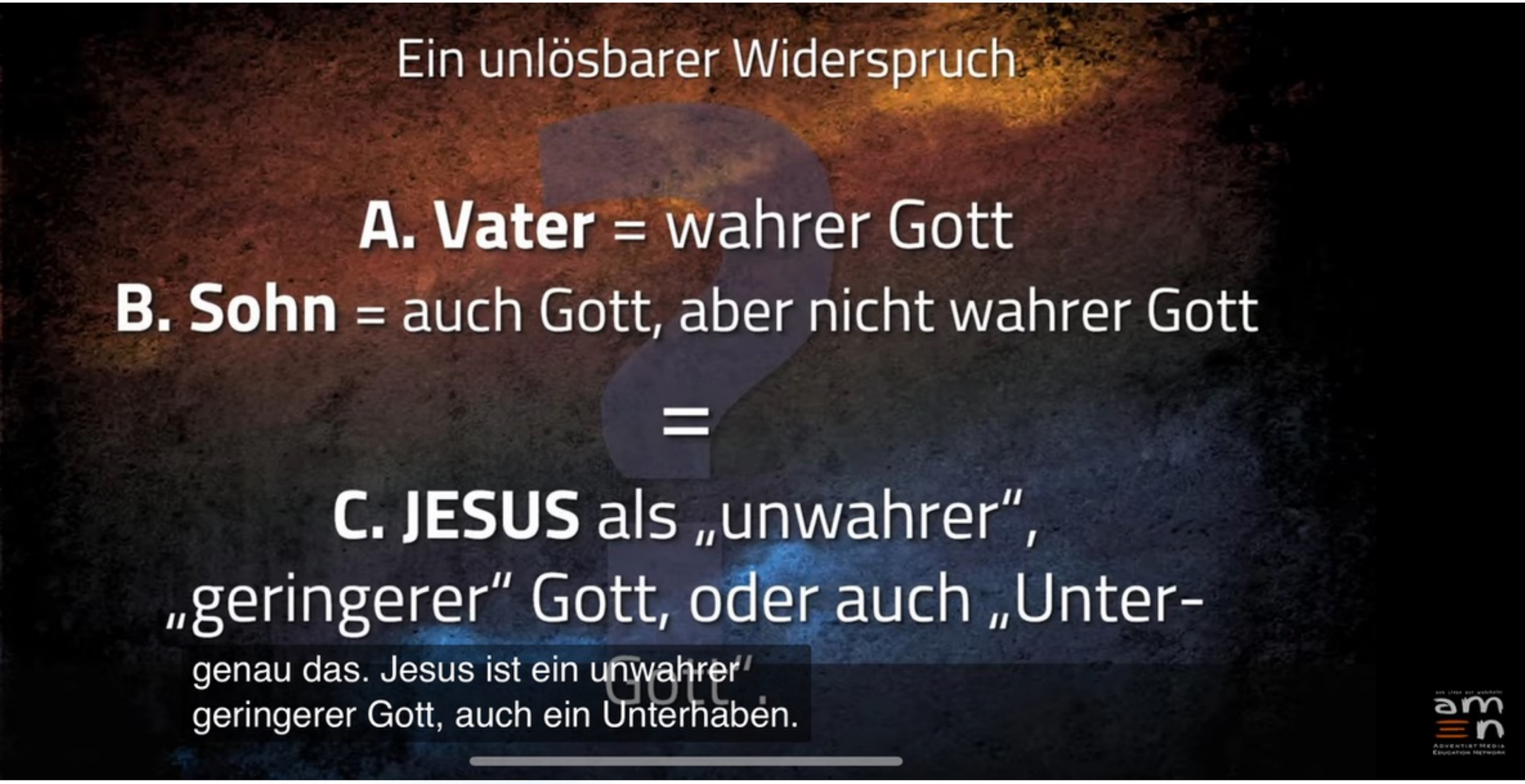
(2Mo 23,21: “Meine Name ist in Ihm”)

Stellvertretung

Jesaja 40,3 “In der Wüste bahnet den Weg **Jehovas**; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren **Gott**!” Elb05

Markus 1:3 “Bereitet den Weg des **Herrn [= Jesus]**, machet gerade seine Steige!”


„**Jesus antwortete** ihm: Das erste ist: «Höre, Israel: **DER HERR, UNSER GOTT, IST HERR ALLEIN**; **(κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν κύριος εἷς ἐστιν)** 30 und du sollst den **HERRN, DEINEN GOTT (κύριον τὸν θεόν)**, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!».“
Lieben aus ganzem Herzen und aus deiner Seele. Wenn Gott nicht Herr ist und Herr


Ein unlösbarer Widerspruch
A. Vater = wahrer Gott
B. Sohn = auch Gott, aber nicht wahrer Gott
=
C. JESUS als „unwahrer“, „geringerer“ Gott, oder auch „Unter-Gott“.
genau das. Jesus ist ein unwahrer“
geringerer Gott, auch ein Unterhaben.

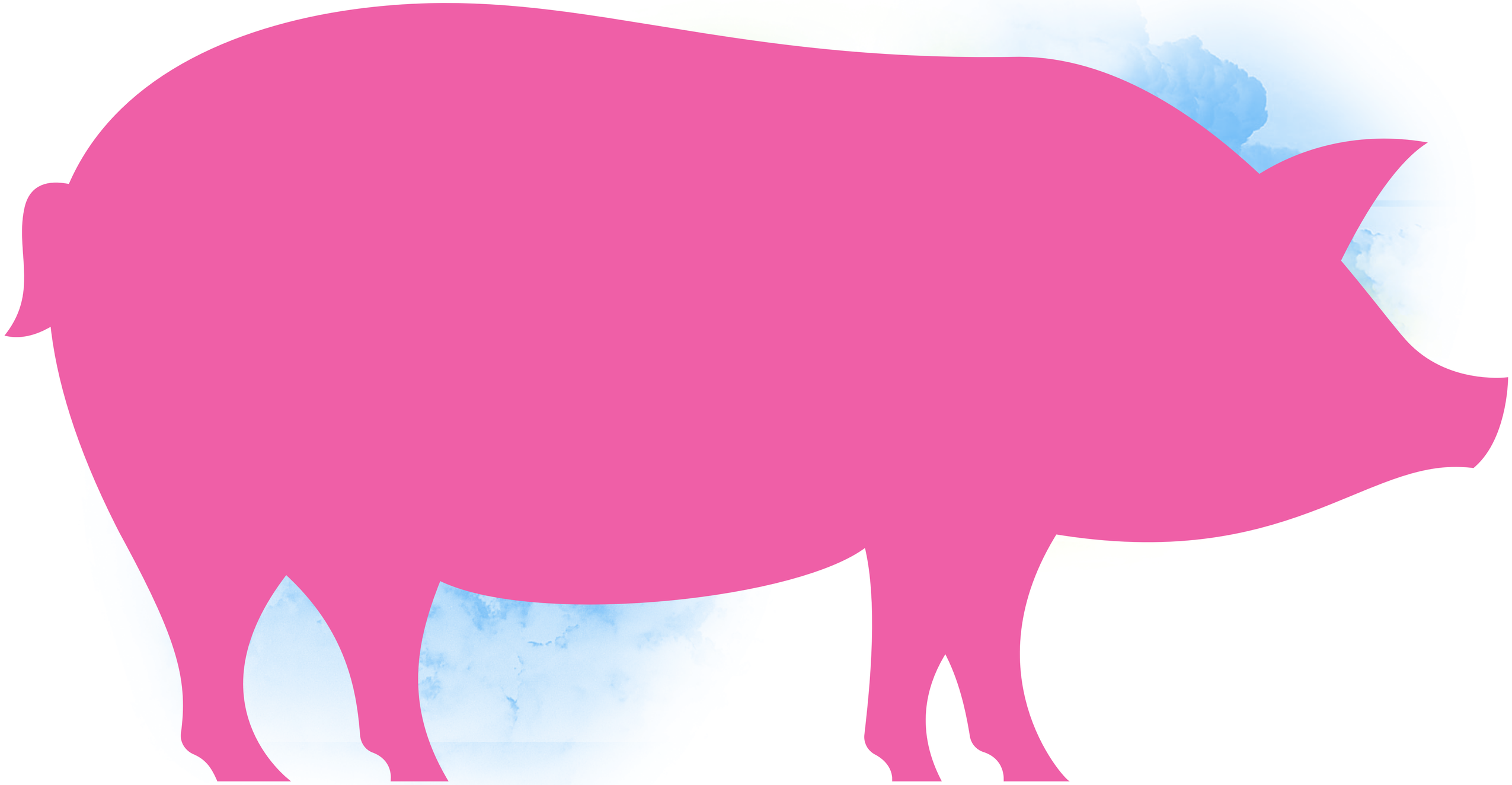
Widerspruch?

NT: “Ein unlösbarer Widerspruch”

NT andererseits: “Was beim Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.”

Pionierarbeit

"Wir mögen durch die Erfahrungen der Vergangenheit gestärkt und bestätigt werden, die uns an den wesentlichen Wahrheiten festhalten, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind – **Siebenten-Tags-Adventisten**. Die letzten fünfzig Jahre haben unseren Glauben nicht im Geringsten getrübt, da wir die großen und wunderbaren Beweise erhielten, die uns zugesichert wurden" (Lt 326, 1905).



Pionierarbeit

"Gott ruft uns dazu auf, allen Menschen die Wahrheiten bekannt zu machen, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind – **Siebenten-Tags-Adventisten**" (Matthäus 24,14; Ms 125, 1907, Abs. 13).

"**Siebenten-Tags-Adventisten** sind in besonderer Weise als Wächter und Lichtbringer in die Welt gesandt. Ihnen ist die letzte Warnung für eine untergehende Welt anvertraut. Auf sie scheint das wunderbare Licht des Wortes Gottes. Ihnen ist eine Aufgabe von höchster Bedeutung übertragen – die Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft. Es gibt keine andere Aufgabe von so großer Bedeutung. Sie dürfen nichts anderes zulassen, das ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Die heiligsten Wahrheiten, die den Sterblichen anvertraut sind, sollen wir der Welt verkünden. Die Verkündigung dieser Wahrheiten ist unsere Aufgabe. Die Welt soll gewarnt werden, und Gottes Volk soll dem ihm anvertrauten Vertrauen treu bleiben" (Ms 53, 1910, Abs. 7).

Pionierarbeit

"Die Grundprinzipien, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind – **Siebenten-Tags-Adventisten**" (Ms 111, 1905, Abs. 4).

"Denkt daran, dass die Lehren der **Siebenten-Tags-Adventisten** das Evangelium sind, von dem Christus sagte, es müsse zu allen Menschen, Sprachen und Nationen gelangen" (Ms 199, 1899, Abs. 10).

אֶחָד

אֶחָד echad

NT:

nicht allein, ein, eins, einer sondern einzig

(Bogi Hebräischlehrer)

Christo H. J. van der Merwe, Jacobus A. Naudé, und Jan H. Kroezes Referenzgrammatik (*A Biblical Hebrew Reference Grammar*, T&T Clark, 2017)

S. 213: "Die Pluralform einiger Substantive bezieht sich auf eine besondere oder erhabene Person oder eine höhere Gottheit oder Person, der sogenannte Ehrenplural (*pluralis majestatis*)." Als Beispiel wird הָאֱלֹהִים *elohim* gods/God angeführt. Dazu wird die plurale Form von Partizipien erwähnt, die sich als *honorific plurals* auf Gott oder Menschen beziehen, wie z.B. Hiob 35,10 עֹשָׂי ʿōśāy mein Schöpfer. Dieser *honorific plural* wird demgemäß auch auf Menschen bezogen: בְּעָלִים *bᵉʿālim* und אֲדֹנִים *adonim.* **Die Autoren meinen, dass spezifisch zwischen der Anrede Gottes als אֲדֹנָי *adonai* plural und mit אֲדֹנִי *adoni* singular ("mein Herr") und אֲדֹנַי singular vor dem Respekt bei Menschen unterschieden werden muß.**

Christo H. J. van der Merwe, Jacobus A. Naudé, und Jan H. Kroezes Referenzgrammatik (*A Biblical Hebrew Reference Grammar*, T&T Clark, 2017)

S. 266 Bei attributiver Modifikation stimmen Adjektive oft *ad sensum* mit dem Nomen überein, sodaß ein kollektives singulares Nomen ein plurales Adjektiv als *honorific plural* annehmen kann (und umgekehrt):

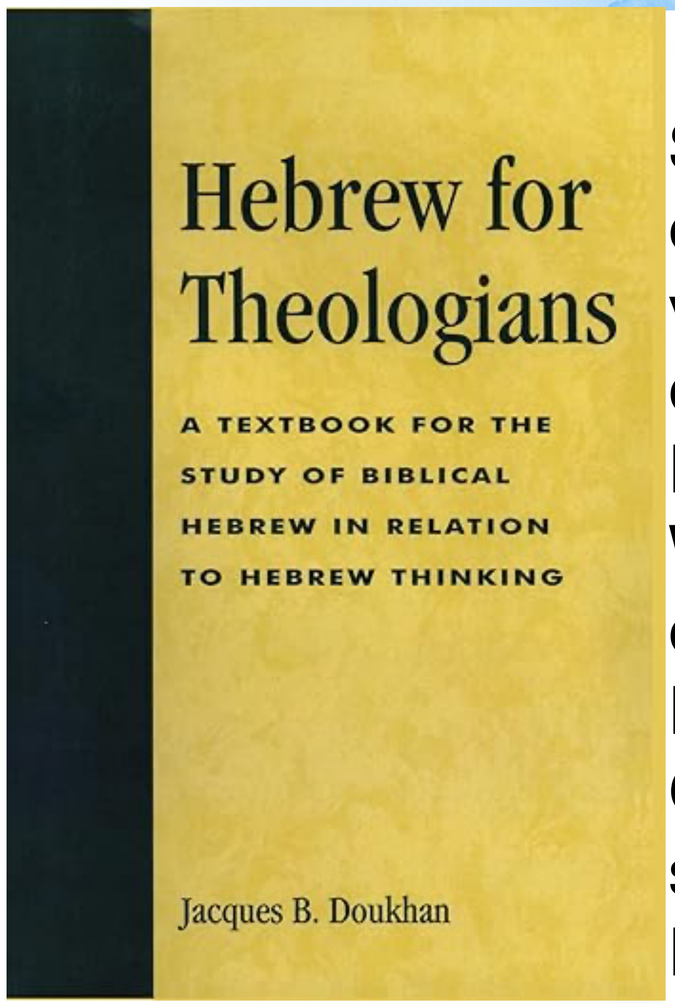
1Mo 30,43 צֹ֣אן רַבּ֔וֹת ṣōʾn rabbôṯ große Herde - hier ist Herde singular, groß aber plural
Ps 7,10 אֱלֹהִ֥ים צַדִּ֗יק ʾelōhim ṣaddiq gerechter Gott - Gott ist plural, gerecht ist singular

Christo H. J. van der Merwe, Jacobus A. Naudé, und Jan H. Kroezes Referenzgrammatik (*A Biblical Hebrew Reference Grammar*, T&T Clark, 2017)

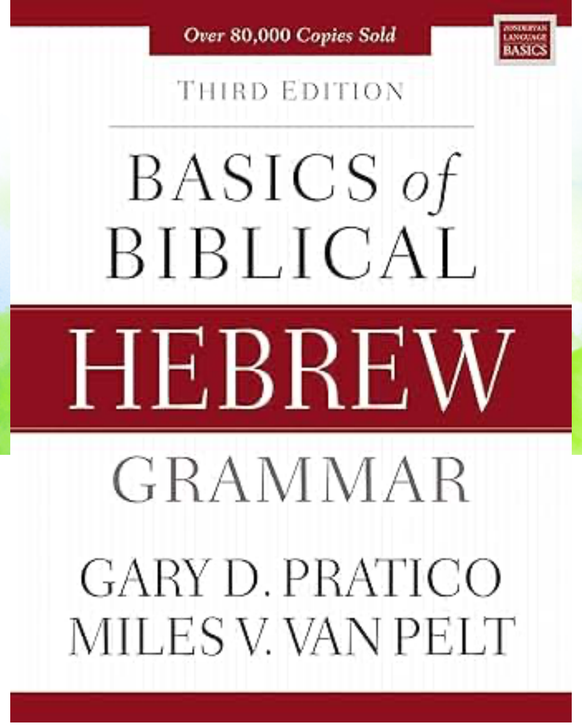
S. 288 "Pluralnomen mit einer singularen Bedeutung, wie z. B. Königsplural, bestimmen oft das Prädikat im Singular", wie z.B. elohim + Verb in 1Mo 1,3.

S. 537 Die Autoren listen PLURALIS MAJESTATIS in ihrem Glossar auf: "Wenn die Pluralform keinen normalen numerischen Plural ausdrückt, sondern anzeigt, dass etwas oder jemand mächtig, groß, furchterregend oder respektwürdig ist, spricht man vom pluralis majestatis oder Königsplural."

Jacques Doukhan, *Hebrew for Theologians*, S. 77 zu אֱלֹהִים elohim:



"Trotz seiner Pluralform wird es mit einem Verb im Singular verwendet. Dies ist ein Plural von Intensität oder Majestät. Im Hebräischen wird der Plural nicht nur verwendet, um Vielheit anzuzeigen, sondern auch, um die Idee der Stärke und Intensität auszudrücken, die im Leben enthalten sind. So werden Wörter wie "Himmel, Wasser, Gesicht, Blut" immer im Plural verwendet, um die in diesen Begriffen enthaltene Idee der Fülle des Lebens auszudrücken. Ebenso drückt der Plural von Gott die Idee der Macht, der Fülle des Lebens, die mit seiner Natur verbunden ist (vgl. auch die Pluralverwendung in 1Mo 1,26)."



"Die übliche Bezeichnung אֱלֹהִים (Gott) ist eine Pluralform mit **singularer Bedeutung**, die die Fülle, Majestät und Transzendenz der Gottheit [deity] impliziert" (Pratico und Van Pelt, BBH 3rd ed. S. 273, Betonung meine).

Plural Elohim

Trinitarische Hebraisten

~~Trinitarische Auslegung~~



schauen uns jetzt den Erwachsenen
Katechismus an. Meine Frage ist atholischer Erwachsenen-Katechismus, 1985



geschaffen hat, Himmel und Erde, die
sichtbare und die unsichtbare Welt.

Katholischer Erwachsenen-Katechismus, 1985

?

Falsch, weil katholisch,

oder falsch, weil falsch?!

Vokabularkongruenz

“Eternal generation”

“Ewige Zeugung”

Katholische Theologie



Kongruenz

BRI: “…was ihre Lehre von Gott anbelangt STAs in Übereinstimmung mit den großen Glaubensbekenntnissen der Christenheit sind, einschließlich des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, Nicäa (325) und der hinzugefügten Definition des Glaubens bezüglich des Heiligen Geistes, wie sie in Konstantinopel (381) erreicht wurde” (Reid, 2000, S. 6).

1Mo 1,26-27 = Pluralität!

Bild = Wesen, Seele, Geist = 3!

Kontra Ellen White: Vater → Sohn

“Laß(t) uns machen”

1Mo 1,26 נַעֲשֶׂה naʿᵃśê

2Kö 4,10 נַעֲשֶׂה naʿᵃśê

1 Frau → 1 Mann: “Laß uns doch ein kleines gemauertes Obergemach errichten” (für Elisa)


DAS
HIMMLISCHE TRIO
4
UND DAS GEHEIMNIS GOTTES
NICOLA TAUBERT

Heilig, Heilig, Heilig

Jesaja 6,3 "Und einer rief dem anderen zu und sprach: **Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen**; die ganze Erde ist erfüllt von **seiner** Herrlichkeit!”

Offb 4,8 “Und jedes einzelne von den vier lebendigen Wesen hatte sechs Flügel; ringsherum und inwendig waren sie voller Augen, und unaufhörlich rufen sie bei Tag und bei Nacht: **Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Allmächtige, der war und der ist und der kommt!**”


Offb 5,13: “Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm …”

NT: “Niemand vertritt Rollenspiel”

„In Gottes Vorsehung und großer Liebe war eine solche Vorkehrung bereits getroffen worden. Ein Erlösungsplan war im Bund der drei Personen der Gottheit enthalten, die gleichermaßen die Eigenschaften der Gottheit besaßen. Um Sünde und Rebellion aus dem Universum zu tilgen und Harmonie und Frieden wiederherzustellen, **nahm eines der göttlichen Wesen die Rolle des Vaters an, ein anderes die Rolle des Sohnes.** Das verbleibende göttliche Wesen, der Heilige Geist, sollte ebenfalls an der Verwirklichung des Erlösungsplans mitwirken. All dies geschah, bevor Sünde und Rebellion im Himmel stattfanden.“

Gordon Jenson (Präsident des Spicer Memorial College, Pune, Indien, „Jesus, der himmlische Fürsprecher“, Adventist Review, 31. Oktober 1996, S. 12/32)

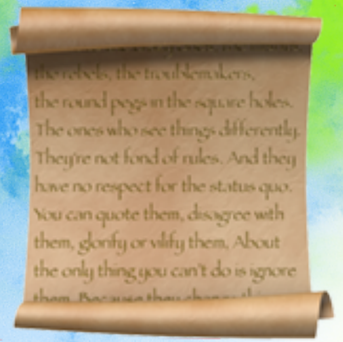
Der Glaube Jesu

Der Glaube Jesu. Er wird zwar erwähnt, aber nicht verstanden. Was genau ist der Glaube Jesu, der zur Botschaft des dritten Engels gehört? Jesus nahm unsere Sünden auf sich, um unser sündenvergebender Retter zu werden. Er wurde so behandelt, wie wir es verdient hätten. Er kam in unsere Welt und nahm unsere Sünden auf sich, damit wir seine Gerechtigkeit empfangen können. **Und der Glaube an die Fähigkeit Christi, uns vollkommen und umfassend zu erlösen, ist der Glaube an Jesus.** Die einzige Sicherheit für die Israeliten war das Blut an den Türpfosten. Gott sprach: „Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen“ (2. Mose 12,13). 1 SM 172

The Faith of Jesus

"The faith of Jesus." It is talked of, but not understood. What constitutes the faith of Jesus, that belongs to the third angel's message? Jesus becoming our sin-bearer that He might become our sin-pardoning Saviour. He was treated as we deserve to be treated. He came to our world and took our sins that we might take His righteousness. **And faith in the ability of Christ to save us amply and fully and entirely is the faith of Jesus.** The only safety for the Israelites was blood upon the doorposts. God said, "When I see the blood, I will pass over you" (Ex. 12:13).

Matthäus 28,19



“Alle Schrift ist von Gott eingegeben . . .”
(2. Tim. 3,16)

Matthäus 28,19

- Taufformel? (Apg 4,7)
- Apostelgeschichte . . .
- AA 282 . . . AA 285: “In token of this change, and as an acknowledgment of their faith in Christ, they were rebaptized in the name of Jesus.”


“Antitrinitarier
machen
keine
Mission”


Und
Tschüss!

